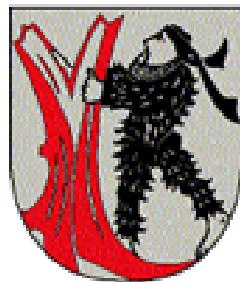


Kurzchronik Flaurling

Jahr 2014



Jänner 2014

1. Neujahrsgottesdienst in Oberhofen für den Seelsorgeraum
1. Musikkapelle wünscht im Dorf ein musikalische „gutes neues Jahr 2014“.
2. Auch bei der 60. Sternsinger-Aktion gingen die Heilige-Drei-Könige von Haus zu Haus und sammelten für Hilfsprojekte in Nairobi/Kenia, Nepal und Brasilien.
6. Gartenbauverein "Krippele schaugn"
16. Kontaktkaffee - Vortrag: Wie ein Engel auf Erden - Sr. Angela Autsch
17. Schützen Preisverteilung Jahrestiefschuss 2013
22. Senioren im Schützenheim



Gemütliche Herrenrunde im Schützenheim



Damenrunde mit Finger am Anschlag

* * *

Februar 2014

1. Freiwillige Feuerwehr Jahreshauptversammlung
Rückblick: 39 Einsätze, 45 Übungen, 125 weitere Tätigkeiten - 231 Gesamttätigkeiten mit 7383 Tätigkeitsstunden.
Ehrungen: für 40 Jahre für Walter Seelos, Ernst Seelos und Alfred Reiter und für 50 Jahre Friedrich Waldhart.



Kommandant ABI Martin Hellbert eröffnet die Versammlung

3. MUKI Treff
5. Sing mit in Flurling - Goldener Adler - unter der Leitung von Prof. Peter Reitmeir (monatliche Veranstaltung)
- 10.-13. Kinder-Skikurs
13. Jahreshauptversammlung Tiroler Seniorenbund, Ortsstelle Flurling mit Neuwahlen



Der Ausschuss mit Ehrengast BO Engelbert Mailänder



Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 13.2.2014

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 22:15 Uhr

Ort: Sitzungssaal/Gemeinde

Anwesend:

Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Martin Hellbert, Georg Schweigl, Magdalena Windegger,
Vbgm. Brigitte Praxmarer, Ing. Bernhard Steinlechner, Josef Mittermair, Adolf Waldhart,
Joachim Fuchs (ab 20:50 Uhr), Ernst Höpperger, Johannes Praxmarer und Maria Seelos.

Entschuldigt: Ing. Georg Prossliner; kein Ersatz (verhindert)

Tagesordnung:

1. Genehmigung Tagesordnung
2. Beschlussfassung zu den Protokollen der Gemeinderatssitzungen vom 5.11.2013 und 17.12.2013
3. Kinderkrippe
 - 3.1. Bedarf und Optionen der Umsetzung
 - 3.2. Beschlussfassung Betreuungsmodell
 - 3.3. Beschlussfassung Personalaussschreibung (in Abhängigkeit von 3.2)
4. Örtliches Raumordnungskonzept - Widmungsangelegenheiten
5. Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs – Beschlussfassung Satzungsänderungen

Zusätzlich:

6. Erbschaftsverfahren Lair Anna
7. Bauhöhe Gartenmauern
8. Eislaufplatz
9. Allfälliges

Punkt	Thema / Antrag	Beschluss/Ergebnis
zu 1	Bgm. Poscher eröffnet die Sitzung und beantragt die Aufnahme der Themen Erbschaftsverfahren Lair Anna, Verordnung über die Bauhöhe von Gartenmauern sowie Eislaufplatz als Punkte 6 bis 8 in die Tagesordnung.	<i>Tagesordnung und Erweiterung einstimmig genehmigt</i>
	Weiters stellt er den Antrag, die Punkte 4 – Raumordnung wie grundsätzlich festgelegt und 6 - Erbschaftsverfahren Lair unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.	<i>Ausschluss der Öffentlichkeit bei Punkt 4 und 6 (Raumordnung und Erbschaft Lair) einstimmig genehmigt</i>
	Bgm. Poscher berichtet vorab über den Stand und das weitere Vorgehen bezüglich ROK-Fortschreibung: Das alte Konzept ist abgelaufen, das neue liegt seit Ende November zur Begutachtung beim Land Tirol. Daher kann die Gemeinde derzeit nicht handeln (Widmungssperre).	
zu 2	Die Protokolle der Sitzungen vom 5.11.2013 und 17.12.2013 werden genehmigt und unterfertigt. Bgm. Poscher bedankt sich für das aufmerksame Lesen der Protokolle.	<i>Genehmigung Protokolle vom 5.11. und 17.12.2013</i>
zu 3	Kinderkrippe:	
zu 3.1	Der Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen ist vorhanden. Die Gemeinde hat bereits die Landesförderung von € 96.000,- für die Errichtung einer Ganztageskinderkrippe erhalten. Eine teilweise oder vollständige Rückzahlung droht für den Fall, dass die Gemeinde keine adäquate Betreuungsmöglichkeit bietet.	
	Diskussionsbeitrag von GR Josef Mittermair: Alle Gemeinderäte haben dafür gestimmt, dass im Zuge des Kindergartenumbaus auch die Räumlichkeiten für eine Kinderkrippe geschaffen werden. Dass die Kinderkrippe früher oder später eingeführt wird, war damit jedem Gemeinderat bewusst. Von Landesseite wird nun die Einführung der Kinderkrippe gefordert (Subvention!).	
	Bgm. Poscher erläutert die Varianten für ein Betreuungsangebot, angefangen von der derzeit bestehenden Spielgruppe mit verschiedenen organisatorischen Möglichkeiten bis zur Kinderkrippe ohne bzw. mit Mittagstisch und Öffnungszeit bis Mittag bzw. 14:00 bzw. 17:00 Uhr. Zur Entlastung des Kindergartens soll die Krippe altersübergreifend geführt werden, das heißt, dass auch ältere Kinder - Gruppenzahl höchstens zwölf - aufgenommen werden können (kleine Alterserweiterung).	
zu 3.2	Bgm. Poscher stellt den Antrag auf Einrichtung einer altersübergreifenden Ganztageskinderkrippe mit Öffnungsangebot von 7:00 bis 17:00 Uhr als dritte Gruppe im Kindergarten Flaurling.	<i>Antrag auf alterserweiterte Ganztageskrippe wird mehrheitlich angenommen: 8 x Ja : 3 x Enthaltung: Höpperger Ernst, Praxmarer Johannes, Seelos Maria. (Fuchs Joachim ist noch nicht anwesend.)</i>

zu 3.3	<p>Voraussetzung zur Umsetzung des Beschlusses 3.2 ist, dass das Land Tirol die Alterserweiterung genehmigt. Außerdem sind zwei zusätzliche Dienstposten auszuschreiben: eine Fachkraft und eine Assistentkraft für die Kernzeiten. Die Personalkosten belaufen sich für die Fachkraft auf ca. € 33000,- pro Jahr, wobei bis zu 60 % vom Land getragen werden. Nähere Infos sind dem Leitfaden „Alterserweiterte Gruppen in Kinderbetreuungseinrichtungen“ des Landes Tirol zu entnehmen.</p> <p>Bgm Poscher stellt den Antrag: Die Gemeinde Flauring strebt an, die Errichtung einer alterserweiterten Kinderkrippe mit Öffnungsangebot bis 17:00 Uhr frühestmöglich umzusetzen. Voraussetzung sind die Zustimmung des Landes Tirol sowie Dienstpostenplan, Stellenausschreibung und -vergabe.</p>	<p><i>Antrag auf ehestmögliche Umsetzung der alterserweiterten Ganztageskrippe wird mehrheitlich angenommen: 8 x Ja : 3 x Enthaltung: Höpperger Ernst, Praxmarer Johannes, Seelos Maria.</i></p> <p><i>(Fuchs Joachim ist noch nicht anwesend.)</i></p>
zu 4	Raumordnung: Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.	
zu 5	<p>Gemeindeverband Altenwohnheim: Die Satzung soll in einigen Punkten geändert werden. Statutenänderungen sind nur möglich, wenn sie in allen Verbandsgemeinden beschlossen werden.</p> <p>Die wichtigsten Anpassungen betreffen folgende Punkte:</p>	<p><i>Antrag auf Zustimmung zur Änderung der Satzung des Gemeindeverbands Altenwohnheim Telfs:</i></p> <p><i>einstimmig 12 x Ja</i></p> <p><i>(inkl. Fuchs Joachim)</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Auswärtigenzuschlages für Heimbewohner aus verbandsfremden Gemeinden. 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der Betriebs- und Schuldendienstbeiträge nach tatsächlichen Belagstagen. 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Ermittlung der Kopfquote nach Angaben der „Bundesanstalt Statistik Österreich“. 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Ehrungen für verdiente Mitglieder des Gemeindeverbands. 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Beschlussquorums für Satzungsänderungen über die Auflösung des Gemeindeverbands. 	
zu 6	Erbschaftsverfahren Lair Anna: Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.	
zu 7	Verordnung über die Höhe von Einfriedungsmauern: wird an den Bauausschuss delegiert.	
zu 8	Eislaufplatz – Vorschlag für neuen Standort in der Lände (hinter dem Bauhof, Platz der Schafschoad): wird an den Bauausschuss sowie den Ausschuss für Sport und Jugend zur gemeinsamen Diskussion delegiert.	
zu 9	Allfälliges:	
9.1	„Wilde“ Plakate werden von den Gemeindearbeitern entfernt.	
9.2	Verkehrsstrafen, die von der Polizei auf Landesstraßen verhängt werden, kassiert das Land. Die Gemeinde erhält Zuwendungen aus Strafgeldern, die auf Gemeindestraßen anfallen.	
9.3	Der Saal Schönblick/Betreutes Wohnen wird ab 1. März 2014 gekündigt.	

9.4	Die Anbringung eines Verkehrsspiegels am Mühlangerweg/ Abzweigung Richtung Bahnunterführung wurde im Gemeindevorstand genehmigt.	
9.5	Öffentlicher Verkehr: Anlässlich eines Schreibens von Frau Waltraud Schweigl an den Landesvolkssanwalt erläutert Bgm. Poscher, dass die Gemeinde Flauring trotz jahrelanger Bemühungen bisher keine befriedigende Lösung gefunden hat, unter anderem wegen der bestehenden Konzession der Fa. Dietrich. Ein klassischer Busverkehr auf der Salzstraße ist derzeit nicht finanzierbar, eine Verbesserung der Öffis kann nur durch eine akkordierte Salzstraßenaktion erreicht werden. Die fehlende Busverbindung ist für Zuzugswillige ein k.o.- Kriterium. Zu überlegen wären Ideen wie z. B. ein freiwilliger Taxidienst mit Rentnern (vgl. Virgen/Osttirol).	
9.6	Hunde- und Hundekot: Bgm. Poscher verliert einen Brief, geschrieben von Helmut Hochenegger im Namen mehrerer Bewohner der WE- Wohnungen im Alberfeld. Er wird diesbezüglich die WE kontaktieren.	
9.7	Im Auftrag des Schützenhauptmanns Josef Konrad: Einladung an alle Gemeinderäte zum Faschingsball am 1. März und Bitte um finanzielle Zuwendung.	
9.8	Martin Hellbert berichtet über die Verschmutzung der Küche im Gemeindezentrum (Backrohr,...) , die die Mitglieder der Feuerwehr in Vorbereitung ihrer Jahreshauptversammlung vorgefunden haben. Der Verursacher kann nicht eruiert werden. Die Frage der Kontrolle nach Veranstaltungen stellt sich in diesem Zusammenhang.	
9.9	Das Bauansuchen mit mehreren Wohneinheiten am Flaurlinger Berg/Schwaighof wurde im Gutachten von RO Ortner negativ beurteilt. Die Angelegenheit wird im Bauausschuss behandelt.	
9.10	Brigitte Praxmarer berichtet über das RMI – Projekt: Eine Information erfolgt am 26. März in Hatting für die Gemeinderäte bzw. am 27. März in Flauring/Gemeindezentrum für alle Bürger (18:00 – 21:00 Uhr). Geplanter Einreichtermin des Projekts ist der 31. März 2014. Mit den Grundeigentümern wurden wieder Gespräche aufgenommen.	

Die Schriftführerin:

Der Gemeinderat:

Februar 2014

- 14. Kinderskirennen mit Preisverteilung im Gemeindezentrum
Ergebnis im Anhang
- 28. Familienfasching

* * *

Ende Februar bis Mitte Juni: Verlegung der Rohrleitungen für das neue Kraftwerk entlang des Kanzingbachs



Ende Februar begannen die Vorbereitungen für die Verlegung der Rohrleitungen für das neue Kraftwerk ...



die dann vergraben wurden.

März 2014

1. Schützenkompanie Faschingsball
8. SC-Clubmeisterschaft - Riesentorlauf in Kühtai - Alpenrose
Clubmeister Damen: Anja Haider, Herrn: Mathias Praxmarer
Ergebnis im Anhang
16. Kontaktkaffee 30-Jahr-Feier mit Festmesse in der Pfarrkirche mit anschließendem Festakt und Brunch



Das Team mit Pfarrer Mag. Haider bei der 30-Jahr-Feier



Die Geburtstagstorte

18. Arbeitskreis für Ehe und Familie Vortrag "Kindern Mut machen"

Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 18.03.2014

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Brigitte Praxmarer, Adolf Waldhart, Josef Mittermair, Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Hubert Praxmarer (als Ersatz für Maria Seelos, Johannes Praxmarer und Ernst Höpperger

Abwesende: Maria Seelos (entsch.)

Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Protokoll vom 13.02.2014
- 3 Bericht Bgm. und VBgm.
- 4 Berichte aus den Ausschüssen
- 5 Jahresrechnung 2013 – Beschlussfassung
- 6 Rücklage aus 2013 – Beschlussfassung
- 7 Einhebung Waldumlage 2014 – Beschlussfassung
- 8 Stellenplan Kinderkrippe und Stellenausschreibung Beschlussfassung
- 9 Trinkwasserkraftwerk: Detailplanung Bauausführung, ÖBA, BauKG - Beauftragung
- 10 Allfälliges

zu 1.: Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20.05 Uhr Gemeinderatssitzung. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2.: Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 13.02.2014 wird zur Kenntnis genommen und gefertigt.

zu 3.: Bgm. Poscher berichtet über seine und von Vbgm. Praxmarer Brigitte wahrgenommenen Termine seit der Gemeinderatssitzung vom 13.02.2014 (siehe Anhang).

zu 4.: Berichte aus den Ausschüssen

- Familien und Soziales – Vbgm. Praxmarer berichtet über die letzte Ausschusssitzung. Sie berichtet über die ausgearbeiteten Varianten zum Start der Kinderkrippe Flauring durch die Gemeinde. Weitere Punkten der Ausschusssitzung waren noch Beschattung Sandkiste – Kindergarten, Spielplätze und Dorfputz 2014.
- Überprüfungsausschussobmann Mittermair Josef berichtet über die Sitzung vom 23.01.2014 – es gab keine Beanstandungen. Fragen wurden bereits zu aller Zufriedenheit beantwortet.

- Öffentlichkeitsausschuss – Obm. Fuchs Joachim berichtet über die Ausschusssitzung am 25.02.2014 – Die Gemeindezeitung soll in der KW 14 ausgeteilt werden. Vorwort wird diesmal Vbgm. Praxmarer schreiben.
- Bau- und Raumordnungsausschuss – GR Ing. Prossliner berichtet über die letzte Sitzung – ein Punkt war u.a. das der Gemeinde vorgestellte Projekt einer Wohnanlage am Flauringer Berg (der Bauausschuss schließt sich der Stellungnahme des Raumplaners an und lehnt dieses ab). Weitere Punkte waren noch die Einmessung von Straßenbeleuchtungen und die Anlage eines Eislaufplatzes. Die Verordnung für die Höhe der Einfriedungsmauern sollte neu überdacht werden.

zu 5.: Jahresrechnung 2013

Vz.-Bgm. Brigitte Praxmarer übernimmt den Vorsitz und ersucht den Bürgermeister die Erläuterung der Abweichungen vom Haushaltsentwurf 2013 vorzunehmen. Nach Erläuterung der Abweichungen durch den Bürgermeister gibt der Überprüfungsausschussobmann seine Stellungnahme zur Jahresrechnung 2013 ab bzw. erläutert er jene Überschreitungen, für welche noch eine formelle Beschlussfassung erforderlich ist. Die Überschreitungen werden sofort nach der Erläuterung zur Abstimmung gebracht – Es werden alle Überschreitungen einstimmig beschlossen. Der Überprüfungsausschussobmann GR Josef Mittermair berichtet, dass es keinerlei Beanstandungen gibt und der Jahresrechnung in der vorliegenden Form die Zustimmung erteilt werden kann.

In weiterer Folge verlässt der Bgm. den Sitzungsraum.

Die Jahresrechnung 2013 weist im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt folgende Vorschriften und Abstättungen auf:

Rechnungs(=Soll)-Abschluss (§ 17 Abs. 1 Z. 2 VRV)	OHH (Vorschreibung)	AOHH (Vorschreibung)	Gesamthaushalt
Ergebnis des Vorjahres (+ = Überschuss, - = Abgang)	1.175,42(-)	92.667,57(-)	93.842,99(-)
+ Einnahmen lfd. Jahr (ohne Überschuss Vorjahr)	2.712.904,30	174.427,90	2.887.332,20
Summe A	2.711.728,88	81.760,33	2.793.489,21
Ausgaben lfd. Jahr (ohne Abgang Vorjahr)	2.513.189,00	81.760,33	2.594.949,33
Jahresergebnis	198.539,88	0,00	198.539,88
Summe B (= Se. A)	2.711.728,88	81.760,33	2.793.489,21

Weiters weist die Jahresrechnung 2013 am Ende des Jahres folgenden Kassenbestand auf:

Gemeinde Flaurling		2013				
Kassenabschluss (Beträge werden in EURO ausgewiesen)		Kassen(ist)-Abschluss (=Gesamtabstättungsabschluss) für das Jahr 2013 (gemäß § 14 VRV)				
		ordentlicher Haushalt	+ außerordentlicher Haushalt	+ voranschlagsunwirksame Gebarung Vorjahrgelder	Gebarung Überschuss	= Summe
Anfanglicher Kassenbestand (= Kassenbestand, - = Kassenfehbestand)		-91.816,10	-87.187,15	24.466,30	105.633,11	-790.177,06
+ Einnahmen (ohne ist Überschuss aus Vorj.)		2.701.365,59	267.095,47	541.126,71	144.620,32	3.654.208,29
Summe A		2.609.549,49	179.908,32	565.593,01	249.253,43	3.294.209,23
Ausgaben (ohne ist Fehlbeitrag aus Vorj.)		2.417.446,18	175.703,32	541.879,43	65.841,46	3.200.870,39
Schließlicher Kassenbestand (= Kassenbestand, - = Kassenfehbestand)		132.103,31	4.205,00	23.913,56	-26.854,09	133.358,84
Summe B (= A)		2.609.549,49	179.908,32	565.593,01	249.253,43	3.294.209,23
Tatsächlicher Kassen(ist)-Bestand (Zum Zeitpunkt des Abschlusses des abgelaufenen Jahres für das abgelaufene Jahr und das laufende Jahr)						
Bestand der Bankkassen am 31. Dezember 2013						0,00
Bankbestände	Bankkassen	IBAN Nr.		Bankauszug Nr.	Ausgangssaldo	Bankbestand +/-
Bankbestände	5 Bankkonto Sänierung Regentin	AT26383300004903923				0,00
Bankbestände	7 Gegenrechnung	AT18383300004905097				0,00
Bankbestände	4 DRD Teils und Umgebung					133.358,84
Summe des Gesamt-Kassenbestandes (Bankbestände und Bankbestände)						133.358,84
Bankingter Gesamt-Kassen(ist)bestand; muß mit dem schließlichen Kassenbestand übereinstimmen						

Die Jahresrechnung wird gem. § 108 TGO einstimmig beschlossen. Der Bürgermeister wird wieder in das Sitzungszimmer gerufen und Vz.-Bgm. Praxmarer bedankt sich beim Bgm. für die Rechnungslegung und teilt dem Bgm. mit, dass ihm einstimmig die Entlastung erteilt wurde.

zu 6.: Beschlussfassung Überschuss 2013 – Zuführung in eine Rücklagen

Bürgermeister Poscher berichtet, dass aufgrund der TIWAG-Zahlungen die Jahresrechnung 2013 ein Plus von € 198.539,88 aufweist. Dieser Überschuss soll einer Rücklage für den Bau eines Trinkwasserkraftwerkes zugeführt werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Rücklage für den Bau eines Trinkwasserkraftwerkes in der Höhe von € 200.000,- zu bilden. Bedeckt wird diese Rücklage aus dem Überschuss der Jahresrechnung 2013 in der Höhe von € 198.539,88 und der Rest von € 1.460,12 wird von den zu erwartenden Mehreinnahmen bei den Abgabenertragsanteilen bedeckt.

zu 7.: Einhebung Waldumlage 2014 – Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Einhebung der Waldumlage 2014 ein Verordnungsbeschluss gemacht werden muss. Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Verordnung:

<p style="text-align: center;">Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Flurling</p>
--

Der Gemeinderat der Gemeinde Flurling hat mit Beschluss vom 18.03.2014 nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2014 mit 8.339,81 Euro festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 31.964,05 Euro einunddreißigtausenneunhundertvierundsechzig 81/100. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 424,30 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit 75,33 Euro. (§ 10 Abs. 4 der Tiroler Waldordnung 2005 ist zu beachten).

§ 2

Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 28%, für den Schutzwald im Ertrag 15% und für den Teilwald im Ertrag 28% des Hektarsatzes.

§ 3

Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

Trinkwasserkraftwerkes die Gemeinde selbst verantwortlich ist und diese Arbeiten vergeben werden müssen. Es liegt ein Angebot über alle Arbeiten vom Ing.-Büro Kirchebner vor. Bgm. Poscher berichtet, dass das Honorarangebot mit Gesamtkosten von € 97.000,- inkl. Kollaudierungsprojekt günstig liege und bisher im Bereich Kanal- und Trinkwasserplanung mit dem Büro Kirchebner sehr gut zusammengearbeitet wurde. Er stellt den Antrag, die Leistungen für die Detailplanung-Bauausführung, ÖBA, BauKG lt. Angebot (€ 97.000,-) an das Ing.-Büro Kirchebner zu vergeben. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

zu 10.: Allfälliges

- Der Bürgermeister gibt dem Jugendausschuss die Ausschreibung des Landes über das Projekt „Mittuan“ weiter.
- Vbgm. Praxmarer informiert, dass die IKB das Projekt RMI zur UVP mit Ende März einreichen will. Sie stellt auch die Frage, wer in einem RMI-Ausschuss der Gemeinde mitarbeiten möchte. Seitens der Gemeinderäte will nur GR Joachim Fuchs mitarbeiten.
- Bgm. Poscher teilt dem Gemeinderat mit, dass unsere Partnergemeinde Andocs die Gemeinderäte zu einem Besuch eingeladen hat. Die Fahrt nach Ungarn soll vom 15. bis 18.05.2014 stattfinden. Gemeinderäte, die daran teilnehmen möchten, sollen sich bei Bgm. Poscher melden.
- GR Höpperger Ernst regt an anlässlich des 100-jährigen Kriegsbeginnes des ersten Weltkrieges beim Kriegerdenkmal eine Gedenkfeier zu veranstalten.

Der Schriftführer:

Der Gemeinderat:

Robert Gschweiger

Andreas B. ...
Michael ...
H. ...
S. ...
H. ...
L. ...
H. ...

März 2014

19. Begräbnis Gruber Johann (Moser Hansl), verstorben im 83. Lebensjahr am 16. März



19. Senioren Hoangart

27. RMI Projektvorstellung



In der Fotomontage erkennbar ist die geplante „Fisch-Spur“ am Südufer.

29. Freiwillige Feuerwehr - White Night III

* * *

2. Sterbegottesdienst für Clemens Reiter, verstorben im 102. Lebensjahr am 28. März



Tieftraurig verabschieden wir uns von unserem besten Papa, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Paten, Herrn

Clemens Reiter

* 9. 12. 1912 † 28. 3. 2014
Landesfachinspektor i. R.

*Dein Leben hat unser Leben bereichert.
Wir danken Dir für alles!*

Den Sterbegottesdienst feiern wir am Mittwoch, dem 2. April 2014, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Flauring.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Unvergessen:
Deine Tochter **Elisabeth** mit **Diethmar**
Dein Enkelbua **Markus** mit **Melli**
Deine Enkelin **Sandra** mit **Christian**
Heinz, Hildegard, Christian
Harald, Claudia, Gloria
im Namen der Geschwister, aller Verwandten und Bekannten

Den Rosenkranz beten wir am Dienstag, dem 1. April, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Flauring.

Wir bitten, von Beileidsbezeugungen in der Kirche Abstand zu nehmen.
Besonderen Dank an Dr. Max Zimmermann für die jahrelange, beste ärztliche Versorgung und den Pflegerinnen Andrea und Monika für die liebevolle Betreuung.

*Die Sonne Deines Lebens
ist untergegangen –
versunken in der Ewigkeit.*



3. Kontaktkaffee - Kleine Atemschnle
7. MUKI Treff
9. Senioren Hoangart
10. Ausflug Seniorenbund nach Maria Eck
12. Dorfputz
12. Chronik Ausstellung Mosaiken - Die Mosaiken vom Tag des Denkmals wurden im Gasthof "Goldener Adler" ausgestellt und anschließend von den jungen Künstlern mit nach Hause genommen.



13. Palmsonntag - Palmweihe und Ostermarkt



Weihe der Palmenlatten vor der Schule

13. Jungbauern stellen in der Pfarrkirche das Ostergrab auf.

16. Passionssingen - Obst- und Gartenbauverein lädt ein. Es sangen und spielten eine Abordnung der Tiroler Kaiserjäger, Abu Onso aus Pfaffenhofen, Geschwister Zangerl aus Oberhofen und die Klarinettengruppe der MK Flauring. Anschließend wurde im Gemeindezentrum zur Fastensuppe eingeladen.

21. Ostermontag - Schützenkompanie: Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Schützenkameraden für langjährige Mitgliedschaft und Treue zur Kompanie ausgezeichnet: 15-jährige aktive Tätigkeit Praxmarer Mathias mit der „Pater-Haspinger-Medaille“ in Bronze, 25-jährige aktive Tätigkeit Ribis Josef, Markt Stefan, Forer Lukas und Gruber Alexander mit der "Joseph-Speckbacher-Medaille“ in Silber.



Die Geehrten mit Ehrengästen

30. Landjugend Maibaumwache

* * *

Mai 2014

1. Maibaumkraxln
3. Frühjahrskonzert der Musikkapelle



Ein gelungenes Konzert

4. Kassianmesse mit -prozession, anschließend Florianifeier und Kassianball



Freiwillige Feuerwehr Flaurling auf dem Weg zur Kirche

5. MUKI Treff



Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 5.5.2014

Datum/Ort	05.05.2014, 20:05 -22:05 / Sitzungssaal der Gemeinde
Teilnehmer	Höpferger Bruno (für Praxmarer Brigitte), Waldhart Adolf, Steinlechner Bernhard, Hafele Beate (für Mittermair Josef), Fuchs Joachim, Höpferger Ernst, Seelos Maria, Praxmarer Johannes, Schweigl Georg, Prossliner Georg, Windegger Magdalena, Konrad Christine (für Hellbert Martin), Poscher Gerhard
Verteiler	Gemeinderäte, Gemeindeverwaltung
Verfasser	Dr. G. Poscher

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll vom 18.03.2014
3. Personelles
 - 3.1. Bestellung der Leiterin einer Kinderkrippe
 - 3.2. Bestellung der Assistentkraft einer Kinderkrippe
4. Investitionen Kinderkrippe
5. Gebühren für die Kinderkrippe
6. Fertigstellung Bauhof/Katastrophenzentrum
7. Boden Bergrettungsgarage
8. Dienstbarkeitsvertrag TIWAG – Kabelverlegung
9. Bericht über die überörtliche Überprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft
10. Personelles
 - 10.1. Verwendungszulage Gemeindeverwaltung
11. Allfälliges

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Abänderung einstimmig genehmigt.

2. Protokoll zur Sitzung vom 18.03.2014

Zum Protokoll liegen keine Einwendungen vor, das Protokoll wird genehmigt.

3. Personelles (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Siehe eigenes Protokoll

4. Investitionsbedarf Kinderkrippe

Seitens des Bürgermeisters werden die vorliegenden Angebote, die von der Kindergartenleiterin eingeholt wurden, zusammenfassend erläutert. Es handelt sich um:

- Objekteinrichtung Gerd Kapeller/Haiming, betreffend Möblierung und Ausstattung der Kinderkrippe und des Kindergarten umfassend:
Eingangsbereich Garderobe um ca. € 1.500,00
Kinderkrippe Gruppenraum um ca. € 5.200,00
Wickelraum um ca. € 1.900,00
Diverses ca. € 700,00
- Angebot der Firma SCH/SCH (Schmiederer und Schendl)/Mehrnbach, umfassend Möblierung und Kleinmöbel, sowie Ausstattung um gesamt ca. € 5.000,00, sowie Spielsachen um Gesamt ca. € 1.600,00, sowie
- ein weiteres Angebot der Fa. Bezold, umfassend Ausstattung und Spielsachen um ca. € 3.000,00

Die angeführten Preise sind für die Angebote Kapeller und SCH/SCH Nettopreise, im Falle des Angebotes der Fa. Bezold Bruttopreise (inkl. MWSt).

- Zusätzlich wurde von der Fa. Kapeller ergänzende Ausstattung im Spielplatzbereich für den Kindergarten, umfassend Sonnensegel und Netzabdeckung-Sandkasten zum Nettopreis von ca. € 3.800,00 angeboten.

In weiterer Folge wird der Budgetrahmen diskutiert, insbesondere auch der Ausmaß der Rückvergütungen und Förderungen seitens des ATR.

- Durch den, im Vergleich zum Budget 2013 um ca. € 29.000,00 angehobenen, Ansatz für Personalkosten ist der von der Gemeinde zu tragende Anteil an den Personalaufwendungen für die Kinderkrippe absehbar bedeckt.
- Investitionen in Möblierung und Ausstattung sind durch die ausgesprochen gute Entwicklung der Ertragsanteile 2014 sowie durch Zusatzeinnahmen aus TIWAG-Verträgen absehbar bedeckt. Zudem ist für diese Titel mit einer relativ hohen Förderung zu rechnen.

Nach Diskussion, wird seitens des Bürgermeisters der Antrag gestellt, für die Kinderkrippe

bzw. den Kindergarten folgende Investitionsbeträge für eine erste Beschaffungsstaffel 2014 zur Verfügung zu stellen:

- Kinderkrippe: Investitionen in Möbel, Ausstattung mit Spielsachen im Ausmaß von € 10.600,00 (brutto)
- Außenanlagen Kindergarten: Investitionen im Ausmaß von € 4.800,00 (brutto)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Gebühren für die Kinderkrippe

GR Waldhart Adolf hat ein Tarifkonzept mit 3 Varianten ausgearbeitet, welches von ihm vorgestellt und anschließend diskutiert wird. Da ein Großteil der Kinderkrippen privat organisiert ist, liegen kaum Referenzbeispiele zur Tarifgestaltung in kommunalen Einrichtungen vor.

- Variante 1 orientiert sich im Tarifsystem der Gemeinde Wien.
- Variante 2 würde im Fall einer Vollbelegung mit Vollzahlern theoretisch die von der Gemeinde zu tragenden Personalkosten in etwa bedecken.
- Variante 3 würde auch bei geringerer Auslastung, eine weitestgehende Bedeckung der von der Kommune zu tragenden Kosten ermöglichen.

GR Höpperger Ernst stellt den Antrag, das Tarifmodell Variante 2 (siehe Anlage zum GR-Protokoll) unter der Prämisse einzuführen, dass das Mindestalter der Krippenkinder 18 Monate betragen muss und Schulgeldbeziehern eine Ermäßigung gewährt wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Fertigstellung Bauhof/Katastrophenzentrum

Im Bauhof/Katastrophenzentrum wurden Boxen für das Katastrophenlager der Freiwilligen Feuerwehr, sowie für die Garage und das Materiallager der Bergrettung eingerichtet. Die Bergrettung wird zu einem noch nicht festliegenden Termin aus dem Gemeindezentrum ausziehen und diese Räumlichkeiten übernehmen. Es ist der Wunsch der Bergrettung, den Garagenboden mit PVC-Bodenplatten auszustatten, damit dieser Raum, der nach unten nicht isoliert ist, einerseits über eine bessere Wärmedämmung verfügt und andererseits auch für Übungszwecke verwendet werden kann.

Die Materialkosten betragen gemäß vorliegendem Angebot der Fa. Prewein/Wien € 2.872,00, wobei die Verlegearbeiten, seitens der Bergrettung selbst übernommen werden würden.

Die Bergrettung stellt den Antrag, dass diese Kosten von der Gemeinde bzw. den Gemeinden des Einsatzgebietes übernommen werden. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Kosten zwischen den Gebietsgemeinden Pfaffenofen, Oberhofen, Flauring und Polling nach Bevölkerungsschlüssel aufzuteilen und die Subvention an die Bergrettung durch die Gemeinde Flauring vorerst an die Zustimmung zur Co-Finanzierung durch die restlichen Gemeinden zu knüpfen. GR Höpperger Bruno bemerkt, dass es aus seiner Sicht nicht sinnvoll ist, diesen Beschluss mit der Zustimmung der Nachbargemeinden zu junktimieren, da dies zum totalen Ausfall der Subvention an die Bergrettung führen könnte. BGM Poscher entgegnet, dass es erforderlich ist, hier einen gewissen Druck aufzubauen, da die Zahlungsmoral der einzelnen

Gemeinden bei Kostenteilungen nach Bevölkerungsschlüssel im Falle Bergrettung eine unterschiedliche ist. Nach Diskussion wird dem Antrag des Bürgermeisters, einstimmig zugestimmt.

7. Dienstbarkeitsvertrag TIWAG-Kabelverlegung

Der Bürgermeister berichtet über den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, dessen Abschluss zwischen der Gemeinde Flauring und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG für die Verkabelung der 30 KV-Leitung in der Trasse der in Errichtung stehenden Druckrohrleitung erforderlich ist. Dem Vertrag wird die einstimmige Zustimmung zuteil, das entsprechende Schreiben an die Behörde wird vom Bürgermeister und zwei Gemeindevorständen gefertigt.

8. Bericht über die überörtliche Überprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft

Der Bürgermeister berichtet über die überörtliche Prüfung der Gemeinde durch die Gemeindeaufsicht der BH Innsbruck, im Zeitraum vom 15.04. – 23.04.2014. Die durchgeführte Überprüfung der Gemeinde erstreckte sich auf eine stichprobenweise Prüfung der Kasse und der Buchhaltung sowie auf bestimmte Sachgebiete der Verwaltung und ergab, dass sowohl die Kassenführung als auch die Verwaltung in Ordnung bzw. in Teilbereichen sehr gut sind. Der Prüfbericht darf gemäß Schreiben der BH vom 24.04.2014 in nur jeweils einem Exemplar der Finanzverwalterin und dem Obmann des Überprüfungsausschusses zur Verfügung gestellt werden, nicht jedoch den Fraktionen bzw. den Gemeinderäten. In weiterer Folge wurde er vollinhaltlich verlesen, wobei folgende Hauptkapitel erörtert wurden:

- 1. Kassenbestandsaufnahme
- 2. Rechnungswesen
- 3. Einnahmen- und Ausgabenrückstände
- 4. Überprüfungsausschuss
- 5. Voranschläge und Rechnungsabschlüsse
- 6. Steuern, Gebühren, Beiträge und privatrechtliche Entgelte
- 7. Finanzlage der Gemeinde
- 8. Verwaltung

Anmerkungen des Prüfers liegen insbesondere zum Rechnungswesen in formeller und sachlicher Hinsicht, zur zukünftigen Abwicklung bei der Eintreibung von Einnahmen- und Ausgabenrückständen, in Zusammenhang mit privatrechtlichen Entgelten und in der Verwaltung, insbesondere Personalangelegenheiten (Dienstverträge), vor.

Die aufgrund des Prüfberichtes getroffenen Maßnahmen sind der Behörde innerhalb von drei Monaten mitzuteilen (gemäß § 119/Abs.2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001).

9. Personelles (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) Siehe eigenes Protokoll

10. Alfälliges

GR Hafele Beate kritisiert die Müllsituation, insbesondere die Biomüllsituation im Bereich der Wohnobjekte Wirtsgründe 2. Der Bürgermeister wird diesbezüglich mit der Wohnungseigentum GmbH (WE) in Kontakt treten.

Zusammengestellt:

Bgm. Dr. G. Poscher

- 8. Seniorenbund Ausflug ins Stubaital
- 10. Muttertagsfeier der SPÖ
- 15. - 18. Fahrt nach Ungarn (Gemeinderat)
- 15. Kontaktkaffee Abschlussmesse in der Riskirche mit anschließender Jause
- 16. Bürgerinitiative gegen RMI



gegen das RMI vl: Hans Rappold, Monika Riedl, Walter Schiffner, Hermann Ostermann, Christine Schiffner und Helmut Mair

- 23. Neues Fahrzeug für die Feuerwehr trifft in Flauring ein



Das Tanklöschfahrzeug (TLFA 1500/100) wurde mit einem Wasser-Spalier, Luftballons und einem Willkommen Plakat begrüßt.

24. Chronik - Spaziergang mit Verein Chronos, Thaur.
Nach einer kurzen Begrüßung durch Bgm. Dr. Poscher wurden die Mitglieder
des Vereins durch unser Dorf geführt.



Auch in der Lendkapelle bei Erich Lair waren die Gäste der
Chronik Flaurling herzlich willkommen.

24. Feuerwehr - Waldbrandübung am Flauringer Berg mit Flug-, Bergrettung und
Feuerwehr.



Vorbereitungen am Hubschrauber

25. Europawahlen - Ergebnis Flaurling siehe Seiten 26 und 27
29. Erstkommunion

* * *

Europawahl 2014

...

Gemeinde Flauring.. .

ÖVP (Österreichische Volkspartei - Liste Othmar Karas) 29,0 % (-9,4 %)



SPÖ (Sozialdemokratische Partei Österreichs) 16,2 % (+3,1 %)



FPÖ (Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) - Die Freiheitlichen) 14,1 % (+5,2 %)



GRÜNE (Die Grünen - Die Grüne Alternative) 22,2 % (+8,1 %)



BZÖ (Liste Mag. Werthmann) 0,3 % (-4,7 %)



NEOS (NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum) 10,4 %










REKOS (Die Reformkonservativen - Liste Ewald Stadler) 1,0 %



ANDERS (Europa anders - KPÖ, Piratenpartei, Wandel und Unabhängige) 2,6 %

EUSTOP (EU-Austritt, Direkte Demokratie, Neutralität (EU-Stop)) 4,2 %

Gemeinde Flaurling

	Ergebnisse 2014		Ergebnisse 2009		Vergleich 2014 – 2009	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
Wahlberechtigte	964		897		+67	
Abgegebene	392	40,7 %	309	34,4 %	+83	+6,2 %
Ungültige	9	2,3 %	4	1,3 %	+5	+1,0 %
Gültige	383	97,7 %	305	98,7 %	+78	-1,0 %
Davon entfielen auf die Parteien						
 ÖVP	111	29,0 %	117	38,4 %	-6	-9,4 %
 SPÖ	62	16,2 %	40	13,1 %	+22	+3,1 %
 FPÖ	54	14,1 %	27	8,9 %	+27	+5,2 %
 GRÜNE	85	22,2 %	43	14,1 %	+42	+8,1 %
 BZÖ	1	0,3 %	15	4,9 %	-14	-4,7 %
 NEOS	40	10,4 %		n.t.		n.t.
 REKOS	4	1,0 %		n.t.		n.t.
ANDERS	10	2,6 %		n.t.		n.t.
EUSTOP	16	4,2 %		n.t.		n.t.

n.t. – nicht teilgenommen

Juni 2014

2. Eröffnung einer alterserweiterten Kleinkinderkrippe



Das Team der Kinderkrippe mit Bgm. Dr. Poscher

5. Seniorenbund Ausflug zur Insel Mainau

7. FC Flauring/Polling: Pfingstturnier



Gäste: Sondermannschaft der VfL Germania '94

20. Platzkonzert der Musikkapelle

26. Kulturverein Autorenlesung Annemarie Regensburger

27. Familienwallfahrt

28. Kulturverein "Geh'st mit ins Museum?" Ötz

29. Herz-Jesu-Prozession

30. Abschlusskonzert der Musikschule

* * *

1. Kindergartenkinder zu Besuch bei der Feuerwehr



Die Freude ist den Kindern anzusehen.

1. Ausflug der Senioren zur Flauringer Alm





Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 1.7.2014

(öffentlich behandelte Punkte)

Datum/Ort	01.07.2014, 20:10 -22:05 / Sitzungssaal der Gemeinde
Teilnehmer	Praxmarer Brigitte, Waldhart Adolf, Steinlechner Bernhard, Mittermair Josef, Fuchs Joachim, Höpperger Ernst, Seelos Maria, Praxmarer Johannes, Schweigl Georg, Prossliner Georg, Konrad Christine (für Windegger Magdalena), Hellbert Martin, Poscher Gerhard
Verteiler	Gemeinderäte, Gemeindeverwaltung
Verfasser	Dr. G. Poscher

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll vom 05.05..2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Raumordnungsangelegenheiten
 - 5.1. Beschluss zur Auflage des vom Amt der Tiroler Landesregierung vorbegutachteten Entwurfs zum Raumordnungskonzept
 - 5.2. Beschlüsse zur Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - 5.2.1. Umwidmung eines Teilbereiches der Gp. 2287/4 (Strigl) von Freiland in Wohngebiet
 - 5.2.2. Umwidmung eines Teilbereiches der Gp. 2286 (Hellbert) von Freiland in Wohngebiet
 - 5.2.3. Umwidmung eines Teilbereiches der Gp. 2168/1 und der Bp. 409 (Markt) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet
6. Personalangelegenheiten – unter Ausschluss der Öffentlichkeit
 - 6.1. Beschluss zur Ausschreibung der Karenzvertretung für die Stelle einer gruppenführenden Kindergartenpädagogin
 - 6.2. Dienstvertrag Gabriele Plenk
7. Bauangelegenheiten: Studie RAIKA-Gemeindehaus
8. Information Kraftwerksprojekte
 - 8.1. KW Kanzingbach
 - 8.2. Regionalkraftwerk Mittlerer Inn
9. Allfälliges

Pkt	Antrag/Info/Diskussion	Beschluss
zu 1	<p>Anträge des Bürgermeisters zur Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorziehung des Punktes 5 Raumordnungsangelegenheiten, auf Grund des Vortrages des Raumplaners der Gemeinde Herrn DI Ortner, der bereits anwesend ist und der zu diesem Thema anwesenden Zuhörer. • Aufnahme eines zusätzlichen Unterpunktes zu Punkt 5 Raumordnungsangelegenheiten betreffend Löschung eines Vorkaufsrechtes der Gemeinde. • Beratung und Beschlussfassung zum Punkt Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit. 	Die Anträge des Bürgermeisters zur Tagesordnung werden einstimmig genehmigt.
zu 2	Die Protokolle (öffentlicher Teil und nicht öffentlicher Teil der Sitzung) werden ohne Ergänzung und Einwand gefertigt.	
zu 3	<p>Im Rahmen der Vorlage des Berichtes von Vizebürgermeister und Bürgermeister wird auf die folgenden Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung der TIWAG in Sachen Kraftwerk Kanzingbach vom 08.05.2014, • Planungsbesprechung zur Wasserversorgungsanlage Notverbund Polling vom 20.5.2014, • Besprechung mit TIWAG zum Kraftwerk Kanzingbach (Planung Firstfeier vom 3.10.2014) am 4.6.2014 und • Besprechung mit dem Bundesdenkmalamt in Sachen Kalvarienberg und Risschloss vom 30.06.2014 <p>näher eingegangen (Weiteres siehe Anlage).</p>	
zu 4	<p><u>Ausschuss für Soziales und Familien (Brigitte Praxmarer):</u></p> <p>Sitzung vom 22.4.2014 mit dem Gemeindevorstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalangelegenheiten Kinderkrippe – Bewertung der Bewerbungen und Vorbereitung der Hearings • Spielplatzsituation Flauring Bahnhof – Diskussion möglicher Grundstücke <p>Ankündigung Sitzung vom 4.7.2014,17:00 Uhr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbesprechung Kinderaustauschprogramm Ungarn mit • Fahrt der Flauringer Kinder nach Andocs in der Woche vom 28.7 - 2.8.2014 • Zusätzliches Betreuungspersonal aus dem Kreis des Gemeinderates erbeten 	
	<u>Überprüfungsausschuss (Josef Mittermair):</u>	

	<p>Sitzung vom 8.5.2014:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslauf in Angelegenheiten der Volksschule direkt an die Gemeinde und • zügige Abfertigung der Rechnungen erbeten, • ansonsten keine weiteren Punkte. 	
	<p><u>Ausschuss für Jugend und Sport (Maria Seelos):</u></p> <p>Sitzungen vom 7.04. und 23.6.2014:</p> <p>Hinweis auf die erfolgreiche Abwicklung der Taekwondo-Kurse für Anfänger mit 16 Kindern und 6 Erwachsenen als Teilnehmer.</p>	
	<p><u>Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (Joachim Fuchs):</u></p> <p>Sitzung vom 16.6.2014:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Gemeindezeitung • Diskussion zur Termintreue der Lieferung von Beiträgen, insbesondere des Bürgermeisters - • wozu der Bürgermeister anbietet, künftig gerne auf inhaltliche Artikel verzichten zu wollen. 	
	<p><u>Senioren Ausschuss (Ernst Höpperger):</u></p> <p>Keine Ausschusssitzung im Berichtszeitraum , „den Senioren geht es gut“.</p>	
	<p><u>Umweltausschuss (Georg Schweigl):</u></p> <p>Sitzung vom 2.4.2014:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptbesprechungsgrund Grünschnittdeponie und Verbesserung der Abläufe • im Zuge des gegenständlichen Berichtes: Diskussion über die Umstellung des Müllentsorgungssystems auf Mülltonnen mit Verwiegung – der Bürgermeister ersucht, diese Frage im Ausschuss vorzubereiten. 	
	<p><u>Bauausschuss (Georg Prossliner):</u></p> <p>Keine Sitzung im Berichtszeitraum, aber Information:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Angebot für Vermessungsdienstleistungen zur Aufnahme der Lichtpunkte in der Gemeinde als Grundlage für die • Erstellung eines Beleuchtungskatasters liegt vor. 	
zu 5.1	<p>Auflage des vom Amt der Tiroler Landesregierung vorbegutachteten Entwurfes zum Raumordnungskonzept:</p> <p>Das Wort wird seitens des Bürgermeisters dem Raumplaner der Gemeinde Herrn DI Ortner übertragen. Er betont in seiner Stellungnahme die</p>	<p>Beschluss zur Auflage des vom Amt der Tiroler Landesregierung vorbegutachteten</p>

	<p>entwicklungsstrategische Bedeutung des kommunalen Raumordnungskonzeptes und die Notwendigkeit Entwicklungsschwerpunkte und Entwicklungsziele festzulegen, was in vorbildlicher Weise mit dem GR erarbeitet werden konnte.</p> <p>Die Einhaltung der Vorgaben des Tiroler Raumordnungsgesetzes ist erforderlich, um Fehlentwicklungen zu vermeiden. Er spricht dem Gemeinderat Anerkennung aus, dass dieser seine Verantwortung wahrgenommen und strategische Entwicklungsziele aus gesamtheitlicher Sicht der Gemeindeentwicklung Einzelinteressen vorangestellt hat.</p> <p>Er betont, dass konsequent und nach klaren Richtlinien vorgegangen wurde und in Widmungsangelegenheiten in jedem Fall der Bedarf an Bauland zweifelsfrei nachzuweisen war und somit auch für Flauring-Berg ein nachvollziehbarer Weg in der Planung beschritten werden konnte.</p> <p>In Weiterem nimmt er Bezug auf die aufsichtsbehördliche Vorprüfung des Konzeptes, die durch die wesentlichen Behörden (Landesstraßenverwaltung, Landesbaudirektion Abt. Wasserbau, Abteilung für Raumordnung, Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung) grundsätzlich positiv abgeschlossen wurde. Einzig in der Stellungnahme der Landesbaudirektion/Allgemeine Bauangelegenheiten/Landesgeologie wurde das im Bauordnungskonzept berücksichtigte Erweiterungsprojekt Fußballplatz aufgrund der Geländesituation negativ beurteilt (was jedoch bei Planung entsprechender geotechnischer Maßnahmen zukünftig eine Sonderflächenwidmung dieses Raumes nicht grundsätzlich ausschließt).</p> <p>Er skizziert den weiteren Weg des Verfahrens wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Beschlussfassung zur Auflage sind mit Beginn der öffentlichen Auflage des Raumordnungskonzeptes <ul style="list-style-type: none"> ○ sämtliche Stellungnahmen und alle Unterlagen zum Verfahren auf der Gemeinde-Homepage zu veröffentlichen und auf die Dauer von 6 Wochen (Auflage) und 1 Woche (Stellungnahmefrist) am Gemeindeamt aufzulegen. • In diesem Zeitraum ist im Rahmen einer Gemeindeversammlung eine öffentliche Präsentation als Information und Grundlage für allfällige Stellungnahmen durchzuführen. • Die öffentliche Erörterung dient primär der allgemeinen Information, allfällige Detailgespräche können nach Erfordernis geführt werden. • Im Anschluss werden folgende Termine für die öffentliche Auflage und öffentlich Präsentation festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Öffentliche Auflage des vorliegenden Raumordnungskonzeptes ab 11. August 2014. ○ Öffentliche Erörterung am 11. September 2014, 20.00 Uhr, im Gemeindezentrum. 	<p>Entwurfes zum Raumordnungsgesetz mit den Terminen: öffentliche Auflage für sechs Wochen ab 11. August und anschließend Stellungnahmefrist für eine Woche sowie Durchführung einer Gemeindeversammlung am 11. September</p>
zu 5.2	<p>Änderung des Flächenwidmungsplans: Es liegen drei Anträge vor, die grundsätzlich auf Basis des vorliegenden Raumordnungskonzeptes beschlossen werden können, wobei darauf hinzuweisen ist, dass diesen Beschlüssen erst Rechtskraft zukommt, wenn das Raumordnungskonzept</p>	

	durch den Gemeinderat beschlossen wurde.	
zu 5.2.1	Umwidmung eines Teilbereiches der GP 2287/4 (Strigl) von Freiland in Wohngebiet:	Umwidmung Teilbereich GP 2287/4: einstimmige Zustimmung
zu 5.2.2	Umwidmung eines Teilbereiches der GP 2286 (Hellbert) von Freiland in Wohngebiet:	Umwidmung Teilbereich GP 2286: einstimmige Zustimmung
zu 5.2.3	<p>Umwidmung eines Teilbereiches der GP 2168/1 und der BP 409 (Markt) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet:</p> <p>Zu diesem Punkt erfolgt eine Diskussion mit Erläuterungen des Raumplaners und des Bürgermeister:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich geht es darum, dass hinsichtlich des Gewerbebetriebes Fankhauser in Ram/Flauring-Berg ganz klar zwischen einer vorliegenden behördlichen Bewilligung des Betriebes in der Betriebsstätte des häuslichen Objektes einerseits und laufenden Diskussionen/Verfahren mit der Gewerbebehörde in anderen Angelegenheiten andererseits unterschieden werden muss. • Hier und heute geht es ausschließlich um den seit Jahren bestehenden Gewerbebetrieb, für den auf Grund der baulichen Situation der als Fertigungsstätte genutzten Garage die nötigen Abstandsgrenzen zum Freiland nicht gegeben sind. • In gewisser Weise handelt es hier um einen Verfahrensmangel, den die Bezirkshauptmannschaft/Gewerbebehörde im Rahmen des konzentrierten Verfahrens zu vertreten hat und der nunmehr durch eine Umwidmung der angrenzenden Freilandflächen geheilt werden kann, widrigenfalls die gewerberechtliche Bewilligung des Betriebes in Frage zu stellen ist. 	<p>Auflage des Widmungsbeschlusses:</p> <p>mehrheitlich Ja; eine Gegenstimme - Mittermair Josef, zwei Enthaltungen - Praxmarer Johannes, Poscher Gerhard,</p> <p>wobei noch ein Vermessungsplan des Widmungswerbers vorzulegen ist.</p>
zu 5.3	<p>Auf diesem Grundstück der derzeitigen Eigentümerin Pellin Sabine („Feldwegsiedlung“) ist auf Grund der seinerzeitigen Abwicklung über den Tiroler Bodenfonds ein Wiederkaufsrecht und Vorkaufsrecht zugunsten des Tiroler Bodenfonds, vertreten durch die Gemeinde Flauring, eingetragen.</p> <p>Auf Grund des anstehenden Verkaufes der Liegenschaft kann seitens der Gemeinde auf diese Rechte abgestellt werden, oder eben verzichtet werden.</p>	<p>Ausdrücklicher Verzicht auf Wahrnehmung des Wieder- und Vorkaufsrechts:</p> <p>einstimmig</p>
zu 6	Personalangelegenheiten – unter Ausschluss der Öffentlichkeit (vgl. eigenes Protokoll)	
zu 7	Bebauungsstudie Gemeindehaus: Der Bürgermeister berichtet über die seinerzeitige Bewertung eines vorliegenden Entwurfes der Raika Telfs und Umgebung für ein gemeinsames Bauprojekt im Bereich des jetzigen Gemeindehauses bzw. Vorplatzes. Im Bauausschuss wurde dieses Projekt	

	<p>seinerzeit kritisch beurteilt, insbesondere wegen einer fehlenden Bedarfserhebung für die kommunalen Zwecke, aber auch wegen der wenig günstigen Gesamtraumlösung. Der Bürgermeister stellt dazu folgende Überlegungen zur Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich sollte an einem gemeinsamen Projekt mit der Raiffeisenkasse Telfs und Umgebung festgehalten werden. • Wie die Gespräche mit dem Bundesdenkmalamt am 30. 6.2014 wieder deutlich gemacht haben, verfügt Flauring über einen der letzten intakten bäuerlichen Ortskerne in der Inntalfurche zwischen Innsbruck und Landeck, sodass Bebauungstätigkeiten im Kernbereich des Dorfes eine hohe Sensibilität verlangen. • Die aktuelle Problematik, der Aushöhlung der Ortskerne, „Entkernung“, steht in der Agenda von Landesrat Tratter an oberer Stelle und Gespräche in der letzten Woche haben gezeigt, dass durchaus der Wunsch besteht, dass gute Projekte zur Förderung eingereicht werden mögen. <p>Es gibt einige gelungene Beispiele in Tirol, z. B. aus dem Osttiroler Raum (Gemeinde Kals), wo eine gute Symbiose aus moderner öffentlicher Bebauung in historischen Ortskernen für Zwecke der öffentlichen Nutzung mit dem Baubestand erreicht wurde.</p> <p>Um den Gesprächsfaden mit der Raika Telfs und Umgebung einerseits aufrecht zu erhalten, andererseits mit dem Land Tirol erste Schritte einer Projektentwicklung setzen zu können, ist es erforderlich, ein den Bedürfnissen der Gemeinde entsprechendes und der räumlich sensiblen Situation Rechnung tragendes Konzept erarbeiten zu lassen.</p> <p>Der Bürgermeister ersucht dafür um ein Budget in der Größenordnung von € 5.000,-, damit erste Überlegungen zu Papier gebracht werden können. Er wird diesbezüglich vorrangig das Architekturbüro Schneider & Lengauer, welches über gute Referenz bei Projekten in Tirol verfügt, ansprechen und den Gemeinderat über ein allfälliges Erstgespräch informieren.</p>	
zu 8.1	<p>KW-Kanzingbach: Das Projekt läuft nach Plan, die Termine hinsichtlich der Nutzung des Almweges, als auch des Bergweges wurden weitestgehend eingehalten. Der Bürgermeister informiert, dass am 3. Oktober 2014 die Firstfeier im kleinen Kreis (Landeshauptmann, Stab TIWAG, Gemeinderat) anberaumt wurde. Eine Festveranstaltung unter Einbindung der gesamten Gemeinde ist seitens der TIWAG anlässlich der Eröffnung des Kraftwerkes für 2015 vorgesehen.</p>	
Zu 8.2	<p><u>Regionalkraftwerk Mittlerer Inn (RMI)</u></p> <p>VBgm Brigitte Praxmarer erörtert kurz die aktuelle Entwicklung, wie sie den Medien entnommen werden kann und derzufolge von einer Einstellung des Projektes RMI auf Grund Beschlusses der Landesregierung zur „Kraftwerksfreien Fließstrecke des Inn, zwischen Mötztal und Kirchbichl“</p>	

	<p>ausgegangen werden muss. Seitens des Bürgermeisters wird dazu wie folgt Stellung genommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kraftwerksprojekt kann naturgemäß aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden, beispielsweise aus dem Blickwinkel der betroffenen Landwirtschaft oder der Wohnbevölkerung/Bürgerinitiative. • Festzustellen ist, dass 2011 seitens des Landeshauptmannes und in weiterer Folge der IKB die Anrainergemeinden zwischen Telfs und Zirl mit einem Regionalentwicklungs- und Beteiligungsmodell ins Boot geholt wurden und davon auszugehen war, dass es im Falle einer Realisierung des Projektes zu einem Beteiligungsmodell oder einem Talschaftsvertrags kommen wird. • Unter diesen Randbedingungen ist es verwunderlich, dass die Beschlussfassung der Landesregierung ohne Konsultation der Gemeinden und des Planungsverbandes und in weiterer Folge auch ohne Vorinformation der Gemeinden erfolgt ist. Dies wurde zwischenzeitlich dem Herrn Landeshauptmann auch mitgeteilt. • Es entspricht der Sichtweise zahlreicher Vertreter der Gemeinden des Planungsverbandes Telfs und Umgebung Salzstraße, dass diese Vorgehensweise letztlich einen Eingriff in die Regionalentwicklung darstellt, mit möglicherweise auch nachteiligen Folgen für die Gemeinden. Darüber wird in der nächsten Planungsverbandsitzung gesprochen werden. 	
zu 9.1	<p><u>Straßeneinfriedungen:</u> Der Bürgermeister bezieht sich auf den Beschluss des Gemeinderates vom 17. Mai 2006 hinsichtlich der Höhe eines massiven Sockels bei Einfriedungen gegenüber dem öffentlichen Gut und trägt eine mögliche Neuformulierung dieses Beschlusses vor. Dieser wird vom GR grundsätzlich positiv gesehen, sodass ihn der Bürgermeister in einer Abstimmung per Rundlauf zur Beschlussfassung vorlegen wird.</p>	
zu 9.2	<p><u>Trinkwasseruntersuchungen 2013 der Gemeinde Flauring:</u> Der Bürgermeister trägt die Ergebnisse vor und berichtet, dass die Trinkwassertauglichkeit ausnahmslos bestätigt wurde und sehr gute Wasserbefunde vorliegen.</p>	
zu 9.3	<p><u>Veranstaltungen:</u> Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte, dem Erdäpfelfest der Flauringer Bäuerinnen am 4. Juli 2014 und dem Bezirksmusikfest vom 3. - 6. Juli 2014 durch Besuch die Ehre zu erweisen.</p>	
zu 9.4	<p><u>Gratulation:</u> Am Ende der Sitzung gratuliert der Gemeinderat dem langjährigen Mitglied Ing. Georg Prossliner zu seinem Geburtstag und gleichzeitigen Übertritt in den aktiven Ruhestand.</p>	

Zusammengestellt:

Bgm. Dr. G. Poscher

2. Seniorenbund Ausflug zum Pragser Wildsee
3. - 6. Bezirksmusikfest
4. Schulschluss
4. Erdäpfelfest
8. Begräbnis von Anna Hann, verstorben im 92. Lebensjahr am 4. Juli



Nach einem gläubigen, arbeitsreichen und pflichterfüllten Leben wurde unsere liebe Schwester, Schwägerin, Gotl und Tante, Frau

Anna Hann

im 92. Lebensjahr, nach Empfang der hl. Sakramente, unerwartet in die Ewigkeit abberufen.

Wir begleiten unsere liebe Anna am Dienstag, dem 8. Juli, um 10 Uhr von der Aufbahnhalle zum Begräbnisgottesdienst in die Pfarrkirche Flurling und anschließend zu ihrer letzten Ruhestätte auf dem Ortsfriedhof.

Flurling, Oberhofen, Absam, Innsbruck, Fließ, Faggen, am 4. Juli 2014

In Liebe und Dankbarkeit:
deine Schwester **Hedwig**
deine Gotlkinder:
Martin, Werner, Robert und **Brigitte** mit Familien
deine Schwägerin **Emmi**
Dietmar und **Gerald** mit Familien
im Namen der Nichten, Nefen, aller Verwandten und Bekannten

Den Rosenkranz beten wir am Montag um 19 Uhr in der Pfarrkirche Flurling.

*Ich gehe Euch voraus
in den ewigen Frieden des Herrn und
erwarte Euch zum ewigen Wiedersehen.
Gottes Wille ist geschehen!*

9. Bäurinnenwallfahrt
11. Platzkonzert der MK Flurling am Bauernhof (Mooslehen)
18. "Kanzingbühne Premiere "Eine Leiche für Margarethe". Weitere Vorstellungen am 19., 20., 25. und 26. Juli.



Juli 2014

20. Patrozinium Pfarrkirche zur hl. Margaretha mit der Chorgemeinschaft Flaurling

27. Almmesse in der Flauringer Alm



30. ORF-Radio-Sommerfrische in Flaurling - Mosaik, Geigen und Kapellen – die Gebäude und Einwohner erzählten ...



Trotz Regen kamen Hunderte, um unser Dorf zu entdecken

* * *

28. Juli - 2. August - Flauringer Kinder in Ungarn, Austauschprogramm

August 2014

1. MK gibt Platzkonzert im Gastgarten "Goldener Adler"
5. Musikkapelle Cold Water Challenge - Video:
<https://www.youtube.com/watch?v=S76goexJeaA>



Vom Brunnen ist kaum noch was zu sehen ...

7. Seniorenbund Ausflug nach Alpbach
9. Jazz/Soul, Konzert mit Gail Anderson and Friends



Gail Anderson im Turnsaal

- 10 Start der Obst-Tauschbörse



August 2014

11 Beginn der öffentlichen Auflage des vorliegenden Raumordnungskonzeptes

11. - 14. Sommersport- und Aktivwoche



Gartenbau: Das kühle Nass war den Kindern herzlich willkommen



Detektive der Vergangenheit waren für die Chronik unterwegs.



Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 15.8.2014

Datum/Ort	15.08.2014, 11:30 - 12:35 Uhr / Flurlinger Alm
Teilnehmer	Praxmarer Brigitte, Waldhart Adolf, Steinlechner Bernhard, Mittermair Josef, Höpperger Ernst, Seelos Maria, Praxmarer Johannes, Schweigl Georg, Prossliner Georg, Windegger Magdalena, Hellbert Martin, Poscher Gerhard
Entschuldigt	Fuchs Joachim
Verteiler	Gemeinderäte, Gemeindeverwaltung
Verfasser	Dr. G. Poscher

Tagesordnung:

1. Beschluss der Tagesordnung
2. Personalsituation Kindergarten – weitere Schritte
3. Folgenutzung Posträumlichkeiten
4. Agrargemeinschaft Flurling – Bestellung Substanzverwalter und 1. Rechnungsprüfer aus dem Kreise des Gemeinderats
5. Sanierung Kinderspielplatz/Spieleburg
6. Anschaffung Notebook für die Vizebürgermeisterin
7. Allfälliges

Pkt	Antrag/Info/Diskussion	Beschluss
zu 1	<p>Ergänzung der Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Punkt 5: Sanierung Kinderspielplatz/Spieleburg und • Punkt 6: Anschaffung Notebook 	Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.
zu 2	<p>Personalsituation Kindergarten – weitere Schritte</p> <p>Der Bürgermeister informiert, dass die Ausschreibung der Karenzvertretungsstelle für eine gruppenführende Kindergärtnerin zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt hat. Es liegt derzeit eine Kombinationsbewerbung von zwei jungen Pädagoginnen vor, die sich die Stelle teilen würden, da keine der Pädagoginnen ganzwöchig zur Verfügung stehen kann. Die Diskussion führt einerseits zur Sichtweise, dass eine derartige Lösung durchaus Vorteile bietet (Ausfallsicherheit) und in städtischen Kindergärten weit verbreitet ist, andererseits den pädagogischen Ansprüchen möglicherweise nicht ideal entspricht.</p> <p>Antrag des Bürgermeisters: Die kommende Woche bis 22.08.2014 wird noch hinsichtlich des Einganges von Bewerbungen abgewartet (das KiGa-Team und das Krippenteam bemühen sich persönlich um KandidatInnen), bevor eine Entscheidung fällt.</p>	Der Antrag, eine Entscheidung über Kindergartenpädagogin am 22.08.2014 zu treffen, wird einstimmig genehmigt.
zu 3	<p>Folgenutzung Posträumlichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bürgermeister informiert, dass ein Gespräch mit dem Vorstand der Raika Telfs hinsichtlich der weiteren kommunalen Nutzung der Posträumlichkeiten auf Basis des bestehenden Bittleihvertrages geführt wurde. Das Ansinnen des Jugendausschusses einen Jugendraum einzurichten wurde vorgetragen. Diesbezüglich will sich der Vorstand noch abstimmen, da offensichtlich andernorts kritische Erfahrungen mit der Kombination Raiffeisenkasse – Jugendraum vorliegen. <p>Der Vorstand hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die unentgeltliche Nutzung der Posträumlichkeiten so lange möglich ist, wie die Gemeinde Flauring, vertreten durch den Bürgermeister, dafür „gerade steht“ und letztlich der Bürgermeister der Raika verantwortlich ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bürgermeister ersucht den Jugendausschuss/GR Maria Seelos ein kurzes Konzept zur Jugendrauminitiative ausschließlich mit Betreuung auszuarbeiten. GR Maria Seelos bestätigt, dass eine betreute Begegnungsstätte ohne Alkoholausschank beabsichtigt ist. • Ferner wird diskutiert, die Räumlichkeit auch für andere Vereine bzw. Initiativen offen zu lassen. Man gelangt zur gemeinsamen Auffassung, dass weiterhin eine Nutzung der Räumlichkeiten bspw. durch die Theatergruppe oder die Erwachsenenschule möglich sein kann, solange jeder Nutzer die Interessenslage der anderen berücksichtigt. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bürgermeister wird über die noch ausstehende Reaktion des Raikavorstandes berichten, bevor die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat gefasst werden. • Die weitere Diskussion zur allfälligen Abgeltung von Investitionen in die Posträumlichkeiten wird allgemein für entbehrlich gehalten und auf das gegenseitige Geben und Nehmen der Gemeinde und bisherigen Nutzer hingewiesen. 	
zu 4	<p>Agrargemeinschaft Flurling – Bestellung Substanzverwalter und 1. Rechnungsprüfer</p> <p>Der Bürgermeister berichtet kurz über die vorliegende Novelle zum Tiroler Flurverfassungsgesetz und dessen faktische Nichtvollziehbarkeit sowie die angedrohten Zwangsmaßnahmen der Landesverwaltung. Die Bürgermeister wurden gezwungen, die Substanzverwaltung ab 31.07.2014 bis zum Vorliegen entsprechender Gemeinderatsbeschlüsse zu übernehmen, widrigenfalls Verwaltungsstrafen bis zu einer Höhe von € 7.500,-- angedroht wurden. Der Bürgermeister hat die Funktion fristgerecht am 31.07.2014 unter Protest übernommen, was in den Agrargemeinschaftsunterlagen auch angemerkt wurde.</p> <p>Allgemein wird seitens des Bürgermeisters angemerkt, dass die Vorgehensweise des Landes – sowohl der Landesregierung als auch der Landesverwaltung – gegenüber den Gemeinden und insbesondere auch den Bürgermeistern Formen angenommen hat, die schlichtweg als inakzeptabel zu klassifizieren sind und angemessene Reaktionen erfordern.</p> <p>Die Diskussion zeigt, dass kein Mitglied des Gemeinderates Interesse hat, die Funktion des Substanzverwalters bis zum Ende der laufenden Gemeinderatsperiode zu übernehmen. Der Bürgermeister stellt sich daher zur Verfügung, um zumindest eine weitere Tätigkeit der Agrargemeinschaft zu ermöglichen. Für die Funktion des Rechnungsprüfers, die im Fall der Wahl des Bürgermeisters zum Substanzverwalter nicht mehr wie bisher vom Bürgermeister wahrgenommen werden kann, wird der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Josef Mittermair nominiert. VBgm. Brigitte Praxmarer stellt den Wahlantrag zur Abstimmung in cumulo.</p>	<p>Antrag auf Bestellung des Bürgermeisters zum Substanzverwalter der Agrargemeinschaft Flurling und GR Josef Mittermair zum Rechnungsprüfer wird angenommen:</p> <p>10 Ja-Stimmen,</p> <p>3 Enthaltungen: Georg Schweigl/ Agrargemeinschaft, Josef Mittermair, Bgm. Gerhard Poscher</p>
zu 5	<p>Sanierung Spielplatz/Spieleburg</p> <p>VBgm. Brigitte Praxmarer berichtet über ihre Initiative zur Sanierung der Spieleburg. Sie hat sich mit Fachleuten beraten und unter Mithilfe von Wolfgang Waldhart folgende Kostenschätzung erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialkosten ca. € 3.000,-- • Arbeitsaufwand ca. € 3.700,-- <p>Nach Diskussion von Für und Wider der Sanierung der Spieleburg mit einem klaren Bekenntnis zur Sanierung stellt GR Waldhart Adolf den Antrag, ein weiteres Angebot einzuholen, dem Bestbieter das Angebot</p>	<p>Der Antrag auf Einholung eines weiteren Angebots und Vergabe an den Bestbieter mit Deckelung € 6.700,-- und Fertigstellung Ende September 2014 wird einstimmig angenommen.</p>

	<p>mit einer gedeckelten Summe von € 6.700,-- zu vergeben, wobei der Abschluss der Arbeiten mit Ende September 2014 sichergestellt werden muss.</p> <p>Hinzuweisen ist, dass die Finanzierung aus dem Budget nicht gedeckt ist und entweder höhere Einnahmen oder Umschichtungen erforderlich sein werden.</p>	
zu 6	<p>Beschaffung Notebook</p> <p>Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Frau VBgm. aufgrund der Platzsituation im Gemeindeamt keinen Arbeitsplatz zur Verfügung hat. Um ihre Aufgaben den heutigen Bedürfnissen entsprechend wahrnehmen zu können, benötigt sie zumindest ein persönliches Notebook.</p> <p>Der Bürgermeister beantragt daher die Beschaffung eines Notebooks mit einem Kostendeckel von € 1.000,--.</p>	<p>Der Antrag auf Beschaffung eines persönlichen Notebooks für die Vizebürgermeisterin mit einem Kostendeckel von € 1.000,-- wird einstimmig angenommen.</p>
zu 7.	<p>Allfälliges:</p>	
zu 7.1	<p>Grünschnittdeponierung in Polling</p> <p>Die Situation wird allgemein als unbefriedigend erachtet und die Kritik der Bevölkerung an der derzeitigen Lösung ist berechtigt. Es wird vereinbart, dass sich der Umweltausschuss am Mittwoch, 20.08.2014, 10:00 Uhr/Gemeindeamt zur Erörterung des Themas trifft, wobei im Gemeinderat auf Initiative von GV Schweigl Georg folgende Positionen diskutiert wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünschnitt-Container am Platz der ehemaligen Bodenaushubdeponie Flaurling Berg mit Entleerung durch die Firma Gastl bei strikter Trennung von Grünschnitt und Strauchabfall. • Sollte diese Lösung wieder nicht befriedigend funktionieren und ähnlich negative Erfahrungen bringen wie bis Ende 2013, steht die für die Bevölkerung wenig komfortable Lösungsvariante 2014 weiterhin als Alternative zur Verfügung. 	
zu 7.2	<p>Sportplatz – Bachgerinne</p> <p>In letzter Zeit ist es mehrfach zu einem Überlaufen des Bachgerinnes und zu entsprechenden Vermurungen bzw. Schmutzwassereintrag in den Vorplatzbereich der Sportplatzanlage gekommen. Da dafür die laufenden Bauarbeiten der TIWAG mitverantwortlich sind, soll der Bau-AN der TIWAG für die Leistung herangezogen werden.</p>	
zu 7.3	<p>Straßensanierung Bergweg</p> <p>Der Bürgermeister informiert, dass das Kraftwerksprojekt der TIWAG zwischenzeitlich zu einem Straßenentwässerungsprojekt mutiert ist. Im Hintergrund steht die Warnung der Bau-AN an die TIWAG, dass eine</p>	

	<p>Oberflächenentwässerung des Straßenzuges in den Kanzingbach nicht den heutigen gesetzlichen Randbedingungen entspricht.</p> <p>Die TIWAG sucht nun nach einer Lösung, was angesichts der Vorflutersituation bzw. der Kanalsituation mit planerischem Aufwand behaftet ist. Sollte die Diskussion bis Mitte der kommenden KW nicht abgeschlossen sein, wird der Bürgermeister der TIWAG anordnen, die Straße gemäß Urzustand herzustellen.</p>	
--	--	--

Zusammengestellt:

Bgm. Dr. G. Poscher

August 2014

15. Hoher Frauentag - Festmesse und Almausflug



15. Auszeichnung Armin Kurtalic für Verdienste um die Rettung mehrerer Personen aus einem brennenden Fahrzeug durch das Land Tirol.

16. Abschlussfest der Sommersportwoche (Fußballplatz)



Spielstationen am Fußballplatz

August 2014



Organisations- und Koordinationsteam

16. Kinder aus Andocs bei der Feuerwehr



Die Kinder waren ausgerüstet wie echte Feuerwehrmänner!

18. Blech Sieben Cold Water Challeng - Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=92OqGPnLUzE>

23. Schützen Bataillonsfest Hörtenberg in Reith bei Seefeld - Oberjäger Engelbert Kaneider wurde die bronzene Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützen verliehen.

August 2014

30. Feuerwehr - Fahrzeugsegnung



Fahrzeugpatin Alexandra Rödlach

30. Weinfest mit den "Flauringer Buam", Weinverkostung und Schmankerln



* * *

September 2014

1. Schulbeginn
4. Seniorenbund Ausflug zur Silvretta Hochalpenstraße
7. Schafschoad in der Lände, für Speis und Trank war bestens gesorgt.
13. Jungbauernball



Alle packten mit an!

20. Kulturverein Konzert Dominik Plangger "Hoffnungstur"
25. Obleuteversammlung
28. Erntedank: Festmesse und Prozession



28. 65-Jahre-Jungbauernschaft

* * *

2. Chronik Archäologie für Kinder



2. Seniorenbund Ausflug nach Kramsach

3. Firstfeier Kraftwerk Kanzingbach - in Anwesenheit der TIWAG-Vorstandsmitglieder sowie zahlreicher Festgäste, bei der auch der aktuelle Bau-fortschritt begutachtet wurde.

4. Oktoberfest der Musikkapelle



MK-Jugend auf der Bühne

Oktober 2014

6. MUKI Treff
9. Jahreshauptversammlung Bäurinnen
10. Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein
15. Seniorenausflug
16. Kontaktkaffee Vortrag "Burn out? - Burn in!"
17. - 24. Schützenkompanie, Dorfschießen



Beste Betreuung am Schießstand beim Dorfschießen



Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 21.10.2014

Datum/Ort	21.10.2014, 20:00 – 23:00 Uhr / Sitzungssaal Gemeindeamt
Teilnehmer	Bgm. Poscher Gerhard, VBgm. Praxmarer Brigitte, Waldhart Adolf, Steinlechner Bernhard, Mittermair Josef, Fuchs Joachim, Höpperger Ernst, Seelos Maria, Praxmarer Johannes, Schweigl Georg, Prossliner Georg, Windegger Magdalena, Hellbert Martin,
Entschuldigt	-----
Verteiler	Gemeinderäte, Gemeindeverwaltung
Verfasser	AL Josef Gruber

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung GR-Protokolle vom 1.7. und 15.8.2014
3. Tätigkeitsbericht Bürgermeister und Vizebürgermeisterin
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts ÖROK – Beschlussfassungen
 - 5.1. vorliegende Anträge und Stellungnahmen zur 1. Auflage
 - 5.2. Verordnung zur 1. Fortschreibung des ÖROK der Gemeinde Flurling
6. Widmungsangelegenheiten: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Flurling im Bereich der Grundstücke 2168/1 und Bp. 409 KG Flurling (zum Teil) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet
7. Bau- und Umweltangelegenheiten – Beschlussfassungen:
 - 7.1. Straßensanierungs- und Asphaltierungsarbeiten
 - 7.2. Müllentsorgung – Einführung von Mülltonnen
8. Gebührenverrechnung der Gemeinde Flurling – Einführung des dualen Systems
9. Personalangelegenheiten:
 - Kinderkrippe – Praktikantin
 - Schulungen und Berufsweiterleitung
10. Ansuchen der Gemeinde Oberhofen um Trinkwasserbezug
11. Bestellung von zwei Stellvertretern für den Substanzverwalter der Agrargemeinschaft Flurling
12. Allfälliges

Pkt	Antrag/Info/Diskussion	Beschluss
zu 1	Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeinderatssitzung. Er stellt den Antrag, dass aufgrund der Urgenz des Amtes der Tiroler Landesregierung vor dem Punkt Allfälliges ein neuer Punkt 11 zur Bestellung von zwei Stellvertretern für den Substanzverwalter der Agrargemeinschaft Flauring auf die Tagesordnung gesetzt wird.	Die Tagesordnung mit dem neuen Punkt 11 - Bestellung von zwei Stellvertretern für den Substanzverwalter der Agrargemeinschaft –wird einstimmig beschlossen.
zu 2	Die Protokolle zur Gemeinderatssitzung vom 1.7.2014 und 15.8.2014 werden zur Kenntnis genommen und gefertigt.	Genehmigung der Protokolle vom 1.7. und 15.8.2014
zu 3	Bgm. Poscher berichtet über die wahrgenommenen Termine von Bgm. und VBgm. seit der Gemeinderatssitzung vom 1.7.2014 (siehe Anhang).	
zu 4	Berichte aus den Ausschüssen:	
zu 4.1	<u>Familien- und Sozialausschuss:</u> VBgm. Praxmarer berichtet über die Sitzung des Ausschusses vom 25.9.2014 – Thema waren die Abhaltung des Kasermandllaufes bzw. die Organisation des Ganzjahreskindergartens (gemeindeübergreifende Lösung für die Ferien), Spielplatzsanierung und Errichtung des Eislaufplatzes.	
zu 4.2	<u>Überprüfungsausschuss:</u>	
	Obmann Mittermair Josef berichtet über die Sitzungen vom 16.7.2014 und 16.10.2014 und erwähnt, dass es bei den Überprüfungen mit Ausnahme nachstehender Punkte keine Beanstandungen gegeben habe: <ul style="list-style-type: none"> • Trotz Schreibens des Bürgermeisters betreffend Einhaltung der Budgetposten – liegen relativ viele Rechnungen aus Kindergarten und Volksschule vor. • Bei den Prozessionen werden von der Gemeinde weiterhin zwei Getränke je Teilnehmer der Traditionsvereine bezahlt (Sparbudget erfordert Reduktion auf 1 Getränk). • Die Farben für das Schulprojekt „Blühende Straßen“ wurden unter Straßensanierungen verbucht. • Beim Bauhof in der Lände wurde ein Hydrant eingebaut, obwohl dort kein ausreichend druckbeaufschlagter Zulauf für einen Hydranten vorhanden ist. 	
	Überschreitungen:	

	Haushaltsstelle		Betrag	Beschluss
	1/000-451	Heizkostenanteil GA	€ 2.400,23	einstimmig
	1/163-040	TLFA1500	€ 1.470,50	einstimmig
	1/163-617	lfd. Instandh. Fahrzeuge	€ 2.772,52	einstimmig
	1/163-618	lfd. Instandh. Ausrüstung	€ 6.462,75	einstimmig
	1/163-6189	Anschaffung CFK-Flaschen	€ 3.456	einstimmig
	1/163-631	Telefon, Internet	€ 1.625,69	eine Gegenstimme/ GR Fuchs
	1/163-670	Versicherungen	€ 2.335,21	einstimmig
	1/212-772	Investitionen HS Telfs	€ 4.615,83	einstimmig
	1/213-7521	Betriebsbeitrag Sonderschule	€ 3.887,24	einstimmig
	1/240-400	Geringwertige Gebrauchsgüter	€ 2.820	einstimmig
	1/240-614	Instandhaltung Gebäude	€ 2.305	einstimmig
	1/240-6149	Sanierung Neubau Kinderkrippe	€ 9.199,48	einstimmig
	1/816-050	Erweiterung Straßenbeleuchtung	€ 3.529,28	einstimmig
	1/843-729	Sonstige Ausgaben – Alm	€ 3.151,39	einstimmig
	1/852-610	Instandhaltung Müllplatz	€ 2.368,89	einstimmig
zu 4.3	<u>Jugendausschuss:</u> GR Steinlechner bedankt sich für die Mithilfe bei der Sommersportwoche, diese war wiederum ein großer Erfolg. Frau Seelos Maria berichtet, dass die Abhaltung eines Taekwondo-Kurses geplant ist. Sie stellt auch an Bgm. Poscher die Anfrage, wie es mit dem Jugendraum im Gemeinde/Raika-Gebäude steht. Dieser Punkt wird unter Allfälliges beantwortet			
	<u>Senioren Ausschuss:</u> Höpperger Ernst berichtet über die Sitzung vom 7.10.2014: <ul style="list-style-type: none"> • Über einen E-Bike-Kurs für Senioren wird nachgedacht. 			

	<ul style="list-style-type: none"> Der Seniorenausflug am 15.10.2014 wurde von Bgm. Poscher organisiert und geleitet. 				
	<u>Öffentlichkeitsausschuss:</u> GR Fuchs Joachim berichtet, dass die Herbstzeitung terminbedingt nicht herausgegeben wurde. Der Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe ist der 21.11.2014 – bis 12.12 muss die Zeitung druckreif gestaltet sein (Korrekturlesen). Layout und Druck sollen so wie bisher über Konrad Fredi abgewickelt werden.				
	<u>Umweltausschuss:</u> Obmann Schweigl berichtet über die Sitzung bezüglich Umstellung auf Restmülltonnen. Er berichtet auch über die Einführung der Abgabe von Grünschnitt auf unserer Inertstoffdeponie.				
zu 5	ÖROK – Beschlussfassungen: Folgende Stellungnahmen sind innerhalb der Auflagefrist beim Gemeindeamt bezüglich Fortschreibung ÖROK Flauring eingegangen. In geheimer Abstimmung werden folgende Anträge behandelt:				
	Antrag	Name	ja	Enth.	nein
	1	Friedrich Waldhart sen.	1	1	11
	2	Wolfgang Kirchmair	2	1	10
	3	Walburga Schrott	0	1	12
	4	Manfred und Heidrun Staudacher	1	1	11
	5	Mathias Sailer	1	0	12
	6	Josef und Anneliese Konrad	3	1	9
	7	Josef Markt	1	0	12
	8	Florian Rauch	6	2	5
	9	Pfarrpfründe Flauring	1	1	11
	10	Egon Rainer	1	1	11
	11	Schweigl Georg: keine Abstimmung, weil sich die Stellungnahme nicht gegen das ÖROK richtet und daher keine Änderung erforderlich ist.			

	<p>Eine Unterschriftenliste zum Entwurf des Raumordnungskonzeptes, insbesondere zum „braunen Hinweisbereich“, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Da laut Bgm. Poscher der Gefahrenzonenplan rechtsgültig verordnet wurde und nicht im Entscheidungsbereich der Gemeinde liegt, ist dieser vom Gemeinderat nur zur Kenntnis zu nehmen. GR Windegger ist der Meinung, dass sowohl das Konzept als auch der „braune Hinweisbereich“ der Gleichbehandlung der Bewohner von Flauring Berg gegenüber den Bewohnern von Flauring Dorf und Bahnhof widersprechen und daher nicht hingenommen werden müssen.</p>	
	<p>Abschließend stellt Bgm. Poscher fest, dass sich mit den Beschlussfassungen der Stellungnahme bzw. Anträge keine Änderungen gegenüber dem Auflagebeschluss des ÖROK Flauring ergeben haben und stellt den Antrag auf endgültigen Beschluss der Fortschreibung des ÖROK Flauring in der vorliegenden Fassung.</p>	<p>Die Fortschreibung des ÖROK Flauring wird in einer geheimen Abstimmung mit 11 Ja/ 1 Enthaltung / 1 Gegenstimme beschlossen.</p>
zu 6	<p>Widmungsangelegenheiten: Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt und voraussichtlich auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.</p>	
zu 7.	<p>Bau- und Umweltangelegenheiten: Beschlussfassungen:</p>	
zu 7.1	<p>Straßensanierungs- und Asphaltierungsarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bgm. Poscher berichtet, dass für die Sanierung von zwei Bergwegen im Bereich Fritzens/Ötztalerhöfe und für die Parkplatzasphaltierung beim Gasthof Goldener Adler ein Angebot der Firma STRABAG in der Höhe von € 72.000,-- vorliegt. • Für diese Arbeiten konnten Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 60.000,-- lukriert werden. Er stellt den Antrag, die Arbeiten lt. Angebot an die Firma STRABAG zu vergeben. 	<p>Der Auftrag zur Straßensanierung und Asphaltierung wird an die Fa. Strabag lt. Angebot übergeben:</p> <p>12 x Ja, eine Enthaltung (GR Prossliner)</p>
zu 7.2	<p>Müllentsorgung – Einführung von Mülltonnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vbm. Praxmarer und GV Schweigl berichten über die Vorteile der Umstellung auf Restmülltonnen ab 1.1.2015. Es soll das Abholssystem auf Restmülltonnen mit Transponder (Identsystem – nicht Wiegesystem) eingeführt werden. • Bei den Tonnen ist die Fa. Höpperger die Billigstbieter – die Transponder werden auch von der Firma Höpperger bezogen. • Jedem Haushalt soll bis 1.1.2015 eine 120-l-Tonne zugestellt werden. Bei Bedarf einzelner Haushalte kann auch eine 240-l-Tonne bezogen werden. • Für die 120-l-Tonne soll ein Bruttobeitrag von € 30,-- eingehoben werden. Ab 1.1.2015 werden keine Müllsäcke mehr mitgenommen. 	<p>Der Antrag auf Umstellung auf Restmülltonnen wird einstimmig beschlossen.</p>

zu 8	<p>Einführung des dualen Systems bei der Gebührenverrechnung:</p> <p>Bgm. Poscher berichtet, dass ab 1.1.2015 das duale Zustellsystem für die Abrechnung der Gemeindegebühren eingeführt werden soll. Die Zustellung erfolgt möglichst über e-Mail. Bürger, die diese Zustellung nicht wünschen bzw. über keine e-Mail-Adresse verfügen, bekommen auch in Zukunft die Vorschriften per Post zugesandt.</p>	<p>Der Antrag auf Einführung des dualen Zustellsystems ab 1.1.2015 wird einstimmig angenommen.</p>
zu 9	<p>Personalangelegenheiten:</p>	
	<p>Kinderkrippe – Praktikantin und Schulungen/Berufsweiterbildung:</p> <p>Bgm. Poscher informiert, dass die Kinderkrippenleiterin Frau Reheis Stefanie im Frühjahr 2015 Schulungen für ihre Berufsweiterbildung besuchen möchte. Während ihrer Abwesenheit in der Kinderkrippe würde eine Praktikantin (keine Bezahlung erforderlich, nur unfallversicherungspflichtig) ihre Stelle in der Kinderkrippe einnehmen.</p> <p>Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass dem Ansuchen von Frau Reheis entsprochen werden möge.</p>	<p>Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Stefanie Reheis die Schulungen für ihre Berufsweiterbildung durchführen zu lassen bzw. zukünftig auch Praktikantinnen unter den genannten Randbedingungen einzusetzen.</p>
zu 10	<p>Ansuchen der Gemeinde Oberhofen um Trinkwasserbezug:</p> <p>Bgm. Poscher verliest das Ansuchen der Gemeinde Oberhofen bezüglich des Bezuges von Trinkwasser aus der Gemeinde Flauring in der Größenordnung von 3l/sec. Die Überkapazität der Flauringer Trinkwasserleitung kann diese Abgabe verkraften. Daher steht der Gemeinderat dem Ansuchen grundsätzlich positiv gegenüber.</p> <p>Das Tarifmodell des Landes für kommunale Trinkwasserabgaben wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Variante eines Anschlusses in der Lände mit Maximalbezug von 3 l/sec (mit der Einschränkung, dass die Kapazität dafür gegeben ist) einstimmig zugestimmt. Details wie die vertragliche Regelung der Baumaßnahmen, der laufende Wartungs- und Instandhaltungsverpflichtungen seitens der Gemeinde Oberhofen sowie die exakte Tarif- und Abrechnungsfestlegung werden noch ausverhandelt und dem Gemeinderat vorgelegt.</p>	<p>Einstimmige Zustimmung zum Trinkwasserbezug der Gemeinde Oberhofen mit einem Anschluss in der Lände und einem Maximalbezug von 3 l/sec.</p>
zu 11	<p>Bestellung von zwei Stellvertretern des Substanzverwalters der Agrargemeinschaft Flauring:</p> <p>GR Ernst Höpperger und GR Adolf Waldhart stehen als Stellvertreter für den Substanzverwalter Gerhard Poscher zur Verfügung.</p>	<p>GR Ernst Höpperger und GR Adolf Waldhart werden einstimmig als Stellvertreter des ARGE-Substanzverwalters bestellt.</p>
zu 12.1	<p>Jugendraum – Posträumlichkeiten:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • GR Maria Seelos kritisiert, dass sie bei der Vergabe des Raumes der ehemaligen Post an die Erwachsenenschule bzw. an den Theaterverein nicht informiert wurde, obwohl sie bei der letzten Sitzung über die Nutzung des Raumes für einen Jugendraum angefragt hat. Bei der letzten Gemeinderatssitzung hat Bgm. Poscher auf ein ausstehendes Gespräch mit dem Vorstand der Raika hingewiesen. • Bgm. Poscher berichtet über das Gespräch bzw. den Schriftverkehr mit dem Vorstand der Raika und stellt klar, dass die weitere unentgeltliche Nutzung der Posträumlichkeiten unter der Voraussetzung gewährt wurde bzw. wird, dass der Bgm. dafür der Raika gegenüber „gerade steht“. Daher wird letztlich auch der Bgm. über die Nutzung zu entscheiden haben. Fakt ist jedenfalls, dass dieser Raum von mehreren Vereinen (kombinierte Nutzung) genutzt werden darf – natürlich auch vom Jugendausschuss. Die Nutzung muss von den Verantwortlichen mit Bgm. Poscher vorher abgesprochen werden. 	
Zu 12.2	<p>Gemeindeausflug:</p> <p>VBgm. Praxmarer fragt an, ob heuer ein Gemeindeausflug (Gemeinderäte, Vereinsobleute, Angestellte der Gemeinde, Lehrer, etc.) stattfindet. Bgm. Poscher informiert, dass ein solcher Ausflug im Frühjahr 2015 geplant sei, weil sich heuer vorweihnachtliche Terminengpässe abzeichnen.</p> <p>VBgm. Praxmarer stellt den Antrag, den Ausflug in traditioneller Form heuer durchzuführen.</p> <p>Die Ablehnung für Herbst 2014 bedeutet gleichzeitig die Zustimmung für Frühling 2015.</p>	<p>Ablehnung für Gemeindeausflug noch im Jahr 2014:</p> <p>2 x Ja (VBgm. Brigitte Praxmarer und GR Bernhard Steinlechner) – 3 Enthaltungen (GR Waldhart Adolf, GR Magdalena Windegger und GR Georg Prossliner) und 8 Gegenstimmen (Bgm. Gerhard Poscher, GV Schweigl Georg, Gr Hellbert Martin, GR Josef Mittermair, GR Fuchs Joachim, GV Johannes Praxmarer, GR Maria Seelos und GR Ernst Höpperger)</p>

Der Schriftführer:

Der Gemeinderat:

Oktober 2014

23. Arbeitskreis für Ehe und Familie: Rosenkranzandacht für Kinder
25. Preisverteilung Dorfschießen 2014 - Mannschaftssieger "Die drei Schwaighofer" mit gesamt 291,1 Ringen, Einzelwertungen Hobbyklasse: Kinder Sonja Seelos 91,8, Jugend Elias Praxmarer 93,7, Damen Verena Jenewein 77,1 und Herrn David Gstir 75,3 Ringe - Ergebnisliste im Anhang.



26. Nationalfeiertag

* * *

November 2014

1. Allerheiligen - Gräberbesuch, Requiem



Blick vom Turm auf den Friedhof

3. MUKI Treff

6. Seniorenbund Töggelen beim Wirt

11. Martinsumzug und Kasermandl-Lauf

13. Kontaktkaffee "Und jedem Ende wohnt ein Anfang inne ..."

14. Kulturverein Jahreshauptversammlung

16. Kontaktkaffee Handpuppenbühne "Kasperls Kürbisfest"

Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 18.11.2014

(öffentlich behandelte Punkte)

Zeit/Ort	20:05 – 22:10 Uhr / Sitzungssaal Gemeindeamt
Teilnehmer	Bgm. Poscher Gerhard, VBgm. Praxmarer Brigitte, Waldhart Adolf, Steinlechner Bernhard, Mittermair Josef, Höpperger Fabian (Ersatz für Fuchs Joachim), Höpperger Ernst, Seelos Maria, Praxmarer Johannes, Schweigl Georg, Prossliner Georg, Konrad Christine (Ersatz für Windegger Magdalena), Hellbert Martin,
Entschuldigt	Windegger Magdalena, Fuchs Joachim
Verteiler	Gemeinderäte, Gemeindeverwaltung
Verfasser	AL Josef Gruber

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung GR-Protokoll vom 21.10.2014
3. Kinderkrippe – weitere Vorgangsweise, Öffnungszeiten
4. Ansuchen um WLF-Darlehen zur Finanzierung
 - 4.1. Sanierung Wasserleitung
 - 4.2. Erweiterung Ortskanalisation
5. Bau- und Widmungsangelegenheiten:
 - 5.1. Bebauungsplan 2287/5 KG Flauring Strigl/Köbele
 - 5.2. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Flauring im Bereich der Grundstücke 2168/1, 2168/3 und Bp. .409 KG Flauring zum Teil von Freiland bzw. landwirtschaftlichem Mischgebiet in „gemischt genutztes Wohngebiet“ gem. § 38 Abs. 2 TROG 2011
6. Grunderwerbsansuchen
7. Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit TIWAG – Kabel für Übergabestation Trinkwasserkraftwerk
8. Gebühren 2015
9. Allfälliges

Pkt	Antrag/Info/Diskussion	Beschluss
zu 1	Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20:05 Uhr die Gemeinderatssitzung. Er stellt den Antrag, die Punkte 5.2 und 6 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.	<p>Ausschluss der Öffentlichkeit bei:</p> <p><u>Punkt 5.2:</u> Zustimmung mit 2/3-Mehrheit - 10 x ja, 3 x nein (Waldhart Adolf, Praxmarer Brigitte und Mittermair Josef)</p> <p><u>Punkt 6:</u> einstimmig</p> <p>Beschluss restliche Tagesordnung einstimmig</p>
zu 2	Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 21.10.2014 wird zur Kenntnis genommen und gefertigt.	
zu 3	<p><u>Öffnungszeiten Kinderkrippe:</u></p> <p>Bgm. Poscher berichtet über das Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung betreffend Öffnungszeiten der Kinderkrippe. Nach Diskussion stellt GR Adolf Waldhart den Antrag, dass die Kinderkrippe ab 01.12.2014 auch an Nachmittagen für ein Kind allein ohne Einschränkungen geöffnet werden soll.</p>	<p>Antrag auf uneingeschränkte Nachmittagsöffnung der Kinderkrippe für ein einziges Kind wird mehrheitlich abgelehnt:</p> <p>3 x ja (Vbgm. Praxmarer Brigitte, GR Waldhart, GR Mittermair)</p> <p>2 x Enthaltung (GR Höpperger Ernst und GR Höpperger Fabian)</p> <p>8 x nein</p>
	GR Seelos beantragt, dem Land mitzuteilen, dass ab 01.12.2014 gem. VIF-Kriterien die Kinderkrippe gemäß bereits vorliegender Beschlusslage auch nachmittags geöffnet wird. Seitens der Gemeinde wird davon ausgegangen, dass bei einem stark reduzierten Bedarf die Kinderkrippe am Nachmittag in die bestehende Nachmittagsbetreuung eingegliedert wird.	<p>Mehrheitliche Zustimmung zur Eingliederung einzelner Kinderkrippenkinder in die Nachmittagsbetreuung:</p> <p>1 x nein (GR Waldhart)</p> <p>2 x Enthaltung (Bgm. Poscher, Vbgm. Praxmarer Brigitte)</p> <p>10 x ja</p>
zu 4	WLF-Darlehen für Wasserleitung und Ortskanalisation:	
zu 4.1	Ansuchen um Aufnahme eines WLF-Darlehens in der Höhe von € 50.000,-- auf 10 Jahre mit einem Fixzinssatz von 1 % für die Finanzierung der Sanierung der Quellzuleitung von der Flaurlinger Alm.	Aufnahme WLF-Darlehen/Sanierung Quellzuleitung in der Höhe von € 50.000,-- wird einstimmig angenommen.

zu 4.2	Ansuchen um Aufnahme eines WLF-Darlehens in der Höhe von € 30.000,-- auf 10 Jahre mit einem Fixzinssatz von 1 % für die Finanzierung der Erweiterung der Ortskanalisation von Flauring-Dorf West.		Aufnahme WLF-Darlehen/Erweiterung Ortskanalisation in der Höhe von € 30.000,-- wird einstimmig angenommen.
zu 5	<u>Bau- und Widmungsangelegenheiten:</u>		
zu 5.1	<u>ÖROK - Raumordnungskonzept:</u> <ul style="list-style-type: none"> Antrag zur Auflage des von DI Andreas Lotz und DI Dr. Erich ORTNER erstellten Entwurfs eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes für die GP. 2287/4 und GP. 2286 KG Flauring gemäß § 66 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011-TROG 2011, i. d. g. F. durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt Flauring zur öffentlichen Einsichtnahme. Antrag, dass die Bebauungsplanänderung gemäß § 66 TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 rechtswirksam wird, wenn spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird. 		Einstimmig ja zur vierwöchigen Auflage des Entwurfs zum ÖROK am Gemeindeamt und auf Ervachsen in Rechtskraft bei fehlender Stellungnahme bis eine Woche nach Ende der Auflage.
zu 5.2	Änderung Flächenwidmungsplan – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – vgl. eigenes Protokoll		
zu 6	Grunderwerbsansuchen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – vgl. eigenes Protokoll		
zu 7	<u>Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit TIWAG – Kabel für Übergabestation Trinkwasserkraftwerk:</u> Bgm. Poscher legt dem Gemeinderat den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG bezüglich Kabelverlegung bis zur Übergabestation des Trinkwasserkraftwerkes im Bereich Platten vor und stellt den Antrag auf Annahme des Vertrags.		Einstimmig ja zum Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG
zu 8	<u>Gebühren 2015:</u>		Sämtliche Gebührenerhöhungen werden einstimmig beschlossen.
	<u>Gebühr</u>	<u>Betrag in € / Details</u>	
	Kanal:		
	Anschluss	5,41/m ³ umbauter Raum	
	Benützung	2,115/ m ³ umbauter Raum (ab der Ablesung im Oktober 2015)	
	Müll:		
	Grund allgemein	47,--/Haushalt	

	Restmüll:	
	1-Person-Haushalt	13,50/Jahr (beinhaltet 3 Entleerungen einer 120-l-Tonne)
	2-Personen-Haushalt	27,--/Jahr (beinhaltet 6 Entleerungen einer 120-l-Tonne)
	3-Personen-Haushalt	40,50/Jahr (beinhaltet 9 Entleerungen einer 120-l-Tonne)
	ab 4-Personen-Haushalt	54,--/Jahr (beinhaltet 12 Entleerungen einer 120-l-Tonne)
	weitere Entleerungen	4,50/120-l-Tonne 9,--/240-l-Tonne 45,--/1200-l-Tonne
	Kinderbetreuung:	
	Dreijährige	36,--/Monat
	Nachmittag	110,--/Monat auf die volle Woche gerechnet
zu 9	Allfälliges:	
zu 9.1	GR Maria Seelos regt an, die „illegalen“ Plakatständer auf öffentlichem Gut zu entfernen und den Verkehrsspiegel bei der Kreuzung Neunergasse/Landesstraße freizuschneiden. Bgm. Poscher wird dies veranlassen.	
zu 9.2	GR Seelos informiert sich über die Verordnung einer Spielestraße im Bereich Wiesenweg. Erfahrungsgemäß wird eine Spielstraße aufsichtsbehördlich nicht genehmigt)	
zu 9.3	GR Josef Mittermair informiert, dass im Zuge der Bauarbeiten zur neuen Druckrohrleitung beim Kanzingbach zwei Halterungen der Absturzsicherung verbogen worden sind. Die Behebung des Schadens wird vom Bürgermeister eingefordert.	
zu 9.4	GR Josef Mittermair fordert Bgm. Poscher auf, die Abrechnung über die 1250-Jahr-Feier vorzulegen. Seitens des Bürgermeisters wird dazu festgestellt: <ul style="list-style-type: none"> • Die von der Gemeinde getätigten Ausgaben sind belegt, wurden verbucht und sind in die Jahresrechnung eingeflossen. • Zu den Gedenkmünzen liegt eine Abrechnung in der Buchhaltung unter Einschluss der Restbestände vor, die anlässlich der letzten Kassarevision (BH) erstellt wurde. • Das Sparbuch des 1250er Ausschusses wurde mit privaten Mitteln seitens des Bürgermeisters ausgeglichen. 	
zu 9.5	GR Mittermair weist darauf hin, dass bei der Gemeindezeitung jeder Institution eine Seite zusteht (gilt auch für die Volksschule).	
zu 9.6	Vbgm. Praxmarer Brigitte bedankt sich bei GV Praxmarer Johannes und bei der Feuerwehr bzw. Bergrettung für die Teilnahme/Mitarbeit beim Kasermandllauf.	

zu 9.7	Bgm. Poscher bedankt sich bei GR Prossliner für die Bereitschaft, die Organisation/Errichtung des behindertengerechten Kirchenaufgangs zu übernehmen.	
zu 9.8	Vbgm. Praxmarer erinnert an die Misstände bei den Kalvarienbergstationen. Der Bürgermeister hält dazu fest, dass der Ball beim Bundesdenkmalamt (BDA) liegt und von seiner Seite alles zur Förderung des Projekts unternommen wurde – bis hin zu einer persönlichen Intervention bei der Präsidentin des BDA.	

Der Schriftführer:

Der Gemeinderat:

November 2014

- 19. Begräbnis von Anna Kranebitter geb. Mößmer, Pollingberg, verstorben im 90. Lebensjahr am 16. November
- 19. Senioren Hoangart und Basteln
- 21. Erwachsenenschule "Quilten für Weihnachten"
- 21. Kulturverein Jahreshauptversammlung
- 23. Christkönigfest und Cäcilienfeier



MK-Libera vor dem Kriegerdenkmal

- 23. Jahreshauptversammlung Musikkapelle und Kameradschaft



Kameradschaft bei der Hauptversammlung

- 26. Senioren Hoangart und Basteln

November 2014

28. Gartenbauverein Adventkranzverkauf



29. Arbeitskreis für Ehe und Familie: Adventeinstimmung mit Adventkranzbasteln

* * *

Dezember 2014

1. MIKI Treff
1. - 24. Advent: Arbeitskreis für Ehe und Familie: Herbergssuche,
"Stilles Adventfenster - Flauring wird täglich heller"
5. Besuch des Nikolaus
8. Jahreshauptversammlung des Schiclubs Flauring mit Ehrung von langjährigen Mitgliedern.



Neuer Vorstand: Obmann: Praxmarer Johannes, Obmann Stv.: Hellbert David, Kassier: Praxmarer Mathias, Kassier Stv.: Grill Benjamin, Schriftführer: Grill Eduard, Schriftführer Stv.: Grill Mathias

11. Senioren Weihnachtsfeier
12. Weihnachtsspiel Volksschule
13. Arbeitskreis für Ehe und Familie: Lichtfeier in der Pfarrkirche
13. Jungbauern Christkindlmarkt mit Bläsergruppe MK



Selbstgebasteltes für Groß und Klein am Christkindlmarkt

Dezember 2014

14. Chronik Nachtschatten - Lesung zum Gedenkjahr 2014



Scheckübergabe für die Restaurierung des Kriegerdenkmals

14. Ausstellung "100 Jahre Ausbruch des 1. Weltkriegs"



Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 16.12.2014

Zeit/Ort	19:00 – 20:15 Uhr / Sitzungssaal Gemeindeamt
Teilnehmer	Bgm. Poscher Gerhard, VBgm. Praxmarer Brigitte, Waldhart Adolf, Steinlechner Bernhard, Mittermair Josef, Fuchs Joachim, Höpperger Fabian (Ersatz für Seelos Maria), Höpperger Ernst, Praxmarer Johannes, Schweigl Georg, Prossliner Georg, Hellbert Martin, Windegger Magdalena
Entschuldigt	Seelos Maria
Verteiler	Gemeinderäte, Gemeindeverwaltung
Verfasser	AL Josef Gruber

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung GR-Protokoll vom 18.11.2014
3. Kontokorrentkredit - Verlängerung
4. Beschlussfassungen:
 - 4.1. Turnsaalsanierung: Vergabe Planungsleistung Vorprojekt und Kostenschätzung
 - 4.2. Vergabe Bauleistungen: Zweite Bauphase Sanierung Wasserleitung zur Flaurlinger Alm und Baumeisterarbeiten für den Bau des Trinkwasserkraftwerkes
5. Haushaltsplan 2015
6. Allfälliges

Pkt	Antrag/Info/Diskussion	Beschluss
zu 1	Tagesordnung	Einstimmig ja zur Tagesordnung
zu 2	Fertigung Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 18.11.2014	
zu 3	Verlängerung des <u>Kontokorrentkredites</u> bei der Raika Telfs und Umgebung mit einem Zinssatz basierend auf 3-Monats-Euribor + Aufschlag von 0,9 %-Punkten für die Finanzierung des laufenden Betriebes bis 31.12.2020.	Einstimmig ja zur Verlängerung Kontokorrentkredit

zu 4	Beschlussfassungen:	
zu 4.1	Bgm. Poscher trägt das Angebot des Architekturbüros Team K2 bezüglich Vorprojekt und Kostenschätzung für die <u>Turnsaalsanierung</u> vor. Er stellt den Antrag, diese Arbeiten lt. Angebot (€ 9.600,-- brutto) an das Architekturbüro Team K2 zu vergeben.	Einstimmig ja zur Vergabe Turnsaalsanierung an das Architekturbüro K2.
zu 4.2	Der Bürgermeister trägt das Ausschreibungsergebnis zur zweiten Bauphase <u>Sanierung Wasserleitung</u> zur Flaurlinger Alm und <u>Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes</u> vor. Billigst- und Bestbieter ist die Firma Berger & Brunner mit einer Angebotssumme von € 629.076,26.	Einstimmig ja zur Vergabe der Arbeiten Sanierung Wasserleitung und Errichtung Trinkwasserkraftwerk an Fa. Berger & Brunner
zu 5	<u>Haushaltsplan 2015</u> : Bgm. Dr. Poscher erläutert den vorliegenden Budgetentwurf, welcher von Gemeindevorstand und Kontrollausschuss vorab erörtert wurde. Diskussion im Gemeinderat.	Einstimmig ja zum Budgetentwurf 2015
	Im Zusammenhang mit den Erläuterungen zum Budget informiert der Bürgermeister, dass die Chronik Flauring € 2.000,-- aus Spenden für die Sanierung des Kriegerdenkmals Flauring – möglichst im Jahr 2015 - zur Verfügung gestellt hat. Der Gemeinderat bedankt sich beim Chronikteam Andrea Raggl und Hans Eder.	
zu 6	Allfälliges:	
zu 6.1	Bgm. Poscher informiert den Gemeinderat über das Schreiben bzw. die Unterschriftenliste von Bewohnern vom Flaurlinger Berg zum Thema „Fortreibung Örtliches Raumordnungskonzept“. Der Bürgermeister wird dazu eine Stellungnahme ausarbeiten.	
zu 6.2	Bgm. Poscher bedankt sich beim gesamten Gemeinderat für die konstruktive Arbeit im abgelaufenen Jahr, bei Vbgm. Praxmarer Brigitte für viele vom Bürgermeister übernommene Termine und bei der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit. Er lädt die Mitglieder des Gemeinderates, die Gemeindebediensteten und den Lehrkörper der Volksschule zur anschließenden Weihnachtsfeier in den Gasthof Goldener Adler ein.	

Der Schriftführer:

Der Gemeinderat:

Dezember 2014

17. Kinder der Kinderkrippe besuchen die Gemeinde



20. Chorgemeinschaft Anklöpfeln
24. Freiwillige Feuerwehr: Das Licht aus Bethlehem wurde zwischen 09:00 Uhr und 14:00 Uhr in die Häuser gebracht.
24. Jungbauern basteln mit Kindern



Mit Basteln wurde den Kindern das Warten auf das Christkind verkürzt.

24. Kindermette in Flauring für den Seelsorgeraum
25. Christtag

26. Stefanitag - Combo West spielt in der Kirche



Beim Einspielen in der kalten Kirche

28. Buchpräsentation Chronik "Bauern im Dorf" in der Bücherei



Nach einer gelungenen Präsentation:
Wulf Ligges mit Koautorinnen und Mitgestalterinnen

29. Verstorben ist Rudolf Sailer im 69. Lebensjahr, Beerdigung am 2.1.2015



Unser lieber Gatte, Vater, Opa, Bruder, Schwager,
Onkel und Göta, Herr

Rudolf Sailer
„Mucheler Rudl“
geb. am 2. 8. 1948 gest. am 29. 12. 2014

hat die Herausforderung eines zähen Kampfes gegen seine unheilbare Krankheit angenommen, trotz aller Zuversicht verloren und seinen Lebensweg vollendet. Wir verlieren einen besonderen Menschen und werden seine Geradlinigkeit, seinen trockenen Humor und seine so selbstverständliche Hilfsbereitschaft sehr vermissen. Dankbar sind wir für seine Schlichtheit, Verlässlichkeit und Treue.

Wir begleiten unseren lieben Rudl am Freitag, dem 2. Jänner 2015 um 14 Uhr von der Aufbahnhalle zum Begräbnisgottesdienst in die Pfarrkirche Flauring und anschließend zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Ortsfriedhof.

Flauring, Hattling, Inzing, im Dezember 2014.

In Liebe und Dankbarkeit:
deine **Reingard**

deine Kinder: **Peter mit Andrea, Michael, Martin und Andreas**
Richard mit Andrea, Leon und Lukas
Matthias mit Denise

deine Geschwister: **Sepp mit Inge und Rosa** mit Familie
im Namen aller Verwandten, Freunde und Bekannten

Den Rosenkranz beten wir am Donnerstag um 19 Uhr
in der Pfarrkirche Flauring.

*Dein Leben fand ein
unerwartet schnelles Ende,
doch die Spuren
deines Lebens,
in Gedanken, Bildern,
Augenblicken,
werden uns immer
an dich erinnern.
Du wirst immer
in unserer Mitte bleiben.*

29. Verstorben ist Gisela Wille, geb. Reich, im 88. Lebensjahr, Beerdigung am 3.1.2015



Tieftraurig, aber auch dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, die geprägt war von ihrer Liebe, Güte und ihrem Humor, geben wir Nachricht, dass unsere liebe Mama, Oma, Uroma, Schwiegermama, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Gisela Wille
geb. Reich

liebevoll betreut und begleitet von ihrer Familie am 29. Dezember 2014 im 88. Lebensjahr friedlich entschlafen ist.

Wir begleiten unsere liebe Mama am Samstag, dem 3. Jänner 2015 um 9 Uhr von der Aufbahnhalle zum Begräbnisgottesdienst in die Pfarrkirche Flauring und anschließend zu ihrer letzten Ruhestätte auf dem Ortsfriedhof.

Flauring, Zirl, Innsbruck, Polling, Hattling, Schwaz, im Dezember 2014

In Liebe und Dankbarkeit:
deine Kinder:
Rudi mit Brigitte, Franz mit Ingrid, Hermann mit Angelika,
Theresia mit Günter, Walter mit Gerlinde

deine Enkel:
Florian und Carina; Simone und Martin; Nina;
Maria, Josef und Anna; Daniel und Kathrin

deine Urenkel **Maximilian** und **Leo**

deine Schwägerinnen **Elfriede** und **Maria** mit Familien
im Namen aller Verwandten, Freunde und Bekannten

Den Rosenkranz beten wir am Freitag um 19 Uhr
in der Pfarrkirche Flauring.

*Mutter, hab Dank
für deine große Liebe,
für all deine Mühen, all dein Tun,
Gott lohn dir für so viel Güte,
du mögest sanft in Frieden ruh'n.*

31. Musikkapelle spielt in der Bahnhofsiedlung und am Flauringer Berg auf.

* * *

- 1. Bevölkerungsstand**
- 2. Bevölkerungsveränderung**
- 3. Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts**
- 4. Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushalts**
- 5. Abgaben, Ertragsanteile der Gemeinde**
- 6. EU-Agrarzahlungen**
- 7. Schiclub - Ergebnis Kinderrennen 14.2.**
- 8. Schiclub - Ergebnis Clubmeisterschaft 8.3. - Riesentorlauf**
- 9. Schützenkompanie Ergebnis Dorfschießen**

**Statistik des Bevölkerungsstandes
gemäß §9 Abs. 9 Finanzausgleichsgesetz 2008
Endgültige Bevölkerungszahl mit Stichtag 31.10.2014
für das Finanzjahr 2016**

Gemeinde: Flurling (70308)
Politischer Bezirk: Innsbruck-Land (703)
NUTS 3 Region: Innsbruck (AT332)
Bundesland (NUTS 2): Tirol

Bevölkerungszahl 31.10.2014 (Finanzjahr 2016) ¹⁾	1.278
ZMR-Stichtagsbestand 31.10.2014 ²⁾	1.277
Saldo der Bestandsbereinigungen im ZMR zum Stichtag ³⁾	1
Saldo aus der 180-Tage-Regel ⁴⁾	1
Verstorben vor dem 1.11.2014 ⁵⁾	-
KIT-Fall (Mehrfachzählung) zum Stichtag ⁶⁾	-
90-Tage-Regel ⁷⁾	-
aufgrund des statistischen Verfahrens ⁸⁾	-1
Bevölkerungszahl 31.10.2013 (Finanzjahr 2015) ⁹⁾	1.236
Änderung 2013 - 2014 in %	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes 31.10.2014 und 31.10.2013. Erstellt am: 14.09.2015.

Gebietsstand 31.10.2014.

1) Bevölkerungszahl nach § 9 Abs. 9 Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008) für das Finanzjahr 2016.

2) Zentrales Melderegister (ZMR); Datenabzug am 31.10.2014, 23.59 Uhr

3) Nachträgliche Bestandsbereinigung (An- und Abmeldungen bis 30.4.2015) im ZMR, die den Stichtag 31.10.2014 betrafen.
Lückenschluss: Personen, die zum Stichtag nicht mit Hauptwohnsitz in Österreich gemeldet waren, wurden mit Hauptwohnsitz gezählt, wenn die Meldelücke um den Stichtag herum 90 Tage oder weniger betrug. Die Person wurde in der Gemeinde gezählt, in der das Datum der Abmeldung oder Anmeldung näher beim Stichtag lag.

4) Gemäß § 7 Abs. 2 sind Personen, die vor dem Stichtag ihren Hauptwohnsitz in Österreich von einer Gemeinde in eine andere verlegt haben und diesen nach dem Stichtag wieder in die frühere Gemeinde verlegen, der früheren Gemeinde zuzurechnen, wenn sie ihren Hauptwohnsitz nicht mindestens über 180 aufeinander folgende Tage, welche den Stichtag einschließen, in der Stichtagsgemeinde hatten.

5) Personen, die vor dem 1.11.2014 verstorben sind und zum 31.10.2014 im ZMR-Sichtagsbestand noch vorhanden waren.

6) Nach dem Stichtag 31.10.2014 aufgelöste Mehrfachzählungen, die zum 31.10.2014 im ZMR-Stichtagsbestand noch vorhanden waren.

7) Gemäß § 7 Abs. 3 sind Personen, die aus dem Ausland nach Österreich mit Hauptwohnsitz zugezogen sind, nur dann bei der Feststellung der Zahl der österreichischen Staatsbürger und der Wohnbevölkerung zu berücksichtigen, wenn sie mindestens über 90 aufeinander folgende Tage, welche den Stichtag einschließen, ihren Hauptwohnsitz im Inland hatten.

8) Statistisches Verfahren, das von STATISTIK AUSTRIA entwickelt wurde, um die Anzahl von Nichtanerkennungen für den Stichtagsbestand aufgrund der Erfahrungen der Wohnsitzanalyse der Probezählung 2006 und der Registerzählung 2011, festzustellen.

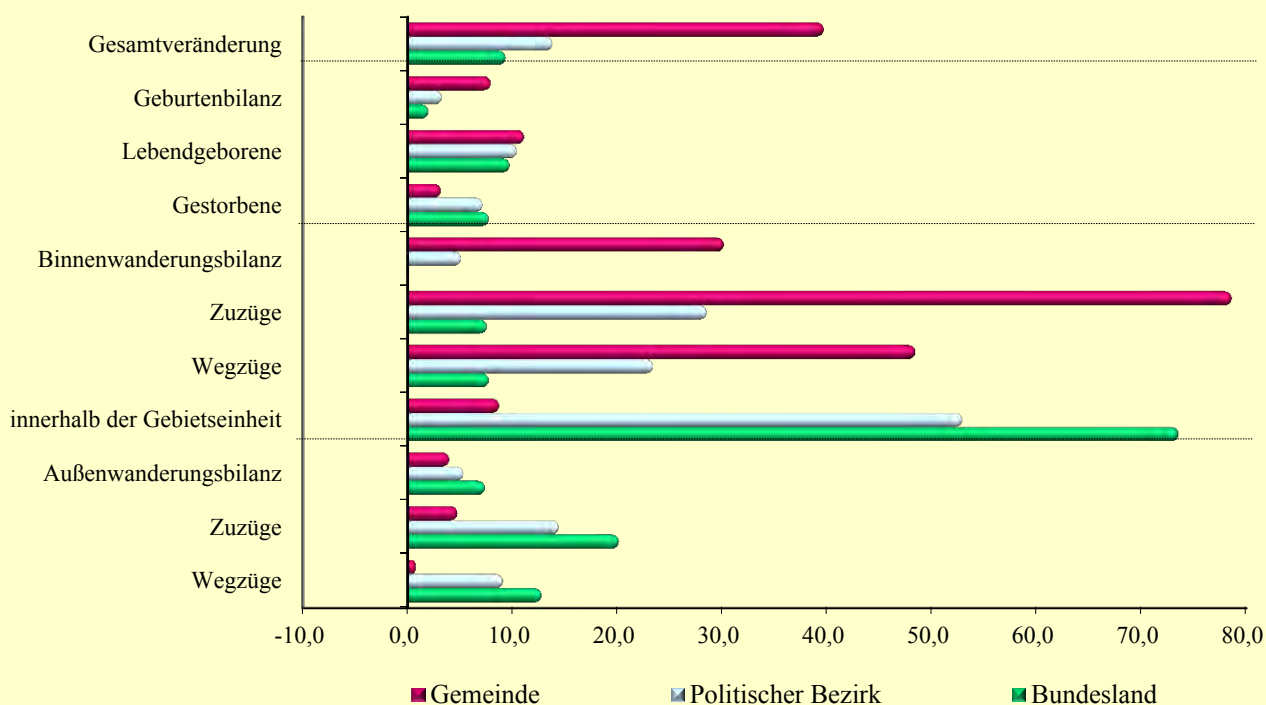
9) Bevölkerungszahl 31.10.2013 gemäß § 7 Abs. 1 Registerzählungsgesetz.

2.7 Bevölkerungsveränderung nach Komponenten 2013 und 2014

Q: Statistik Austria, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.

Hauptwohnsitz-Bevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Bevölkerung am 1.1.	1.234	1.221	169.680	167.954	722.038	715.888
Geburtenbilanz	10	3	556	433	1.442	1.319
Lebendgeborene	14	10	1.779	1.703	7.066	6.962
Gestorbene	4	7	1.223	1.270	5.624	5.643
Binnenwanderungsbilanz	38	3	871	549	-130	-202
Zuzüge	99	68	4.876	4.509	5.488	5.009
Wegzüge	61	65	4.005	3.960	5.618	5.211
<i>innerhalb der Gebietseinheit</i>	<i>11</i>	<i>33</i>	<i>9.041</i>	<i>9.342</i>	<i>53.368</i>	<i>52.901</i>
Außenwanderungsbilanz	5	7	908	722	5.349	4.900
Zuzüge	6	9	2.463	2.192	14.625	13.905
Wegzüge	1	2	1.555	1.470	9.276	9.005
Bestandskorrektur	-3	-	26	22	127	133
Gesamtveränderung	50	13	2.361	1.726	6.788	6.150
Bevölkerung am 31.12.	1.284	1.234	172.041	169.680	728.826	722.038

Bevölkerungsveränderung nach Komponenten 2014 in Promille



2.8 Bevölkerungsveränderung nach Komponenten 2013 und 2014 in Promille

Q: Statistik Austria, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.

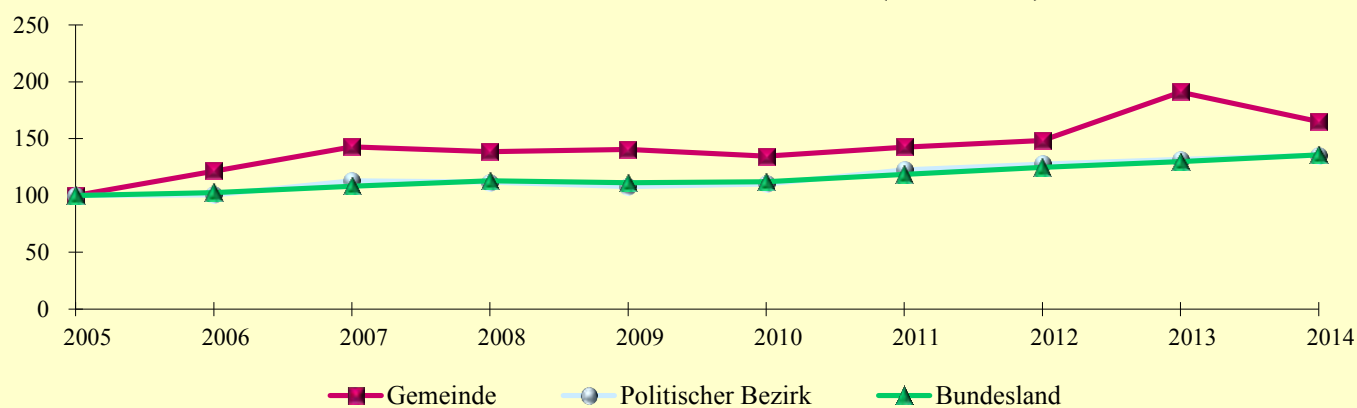
Hauptwohnsitz-Bevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Gesamtveränderung	39,7	10,6	13,8	10,2	9,4	8,6
Geburtenbilanz	7,9	2,4	3,3	2,6	2,0	1,8
Wanderungssaldo	34,2	8,1	10,4	7,5	7,2	6,5
Binnenwanderung	30,2	2,4	5,1	3,3	-0,2	-0,3
Außenwanderung	4,0	5,7	5,3	4,3	7,4	6,8

9.1 Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Gemeinden (in 1.000 €)

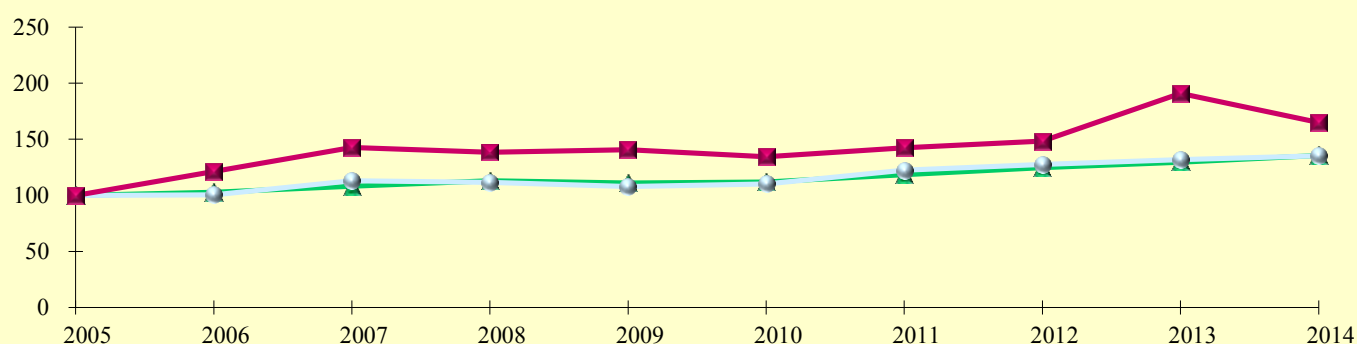
Q: Statistik Austria, Gebarungsstatistik.

Jahr	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	2005 = 100	absolut	2005 = 100	absolut	2005 = 100
Einnahmen						
2005	1.421	100	292.034	100	1.388.530	100
2006	1.725	121	293.572	101	1.424.848	103
2007	2.028	143	329.830	113	1.501.737	108
2008	1.968	138	326.088	112	1.567.536	113
2009	1.998	141	314.795	108	1.542.774	111
2010	1.911	134	321.818	110	1.554.574	112
2011	2.025	143	357.339	122	1.645.571	119
2012	2.107	148	372.707	128	1.730.804	125
2013	2.713	191	384.849	132	1.800.565	130
2014	2.346	165	395.357	135	1.884.227	136
Ausgaben						
2005	1.405	100	287.685	100	1.383.893	100
2006	1.799	128	294.526	102	1.426.290	103
2007	2.063	147	327.802	114	1.494.007	108
2008	1.979	141	325.088	113	1.576.967	114
2009	1.924	137	318.489	111	1.556.373	112
2010	1.914	136	325.276	113	1.553.273	112
2011	2.025	144	350.572	122	1.639.457	118
2012	2.105	150	371.215	129	1.724.131	125
2013	2.513	179	382.798	133	1.795.201	130
2014	2.596	185	394.804	137	1.871.301	135

Einnahmen des ordentlichen Haushalts (2005 = 100)



Ausgaben des ordentlichen Haushalts (2005 = 100)

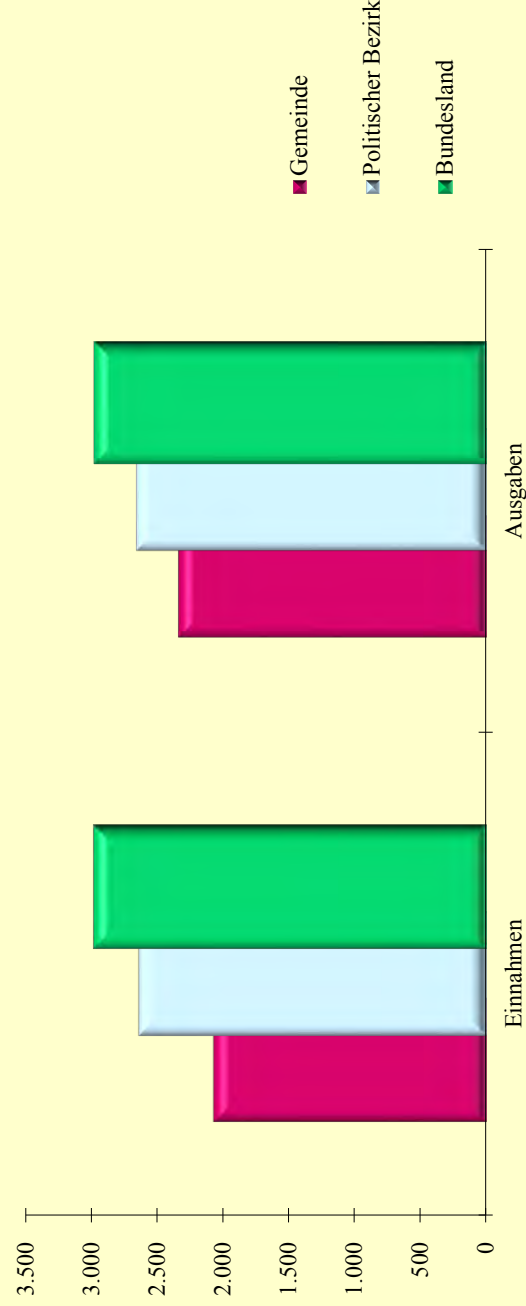


9.2 Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushalts der Gemeinden (in 1.000 €)

Q: Statistik Austria, Gebarungsstatistik.

Jahr	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	2005 = 100	absolut	2005 = 100	absolut	2005 = 100
Einnahmen						
2005	453	100	37.951	100	231.486	100
2006	498	110	46.096	121	232.469	100
2007	355	78	52.484	138	217.544	94
2008	97	21	51.316	135	254.715	110
2009	10	2	40.108	106	244.180	105
2010	-	-	42.713	113	223.316	96
2011	-	-	26.921	71	189.531	82
2012	560	124	47.640	126	202.126	87
2013	174	38	45.979	121	239.949	104
2014	214	47	52.982	140	274.976	119
Ausgaben						
2005	487	100	39.443	100	236.860	100
2006	647	133	45.711	116	234.473	99
2007	206	42	48.105	122	219.110	93
2008	97	20	53.901	137	249.941	106
2009	10	2	38.594	98	244.947	103
2010	-	-	39.741	101	215.740	91
2011	-	-	29.899	76	198.002	84
2012	652	134	46.664	118	196.153	83
2013	82	17	47.559	121	247.989	105
2014	295	61	56.679	144	283.578	120

Einnahmen bzw. Ausgaben der Gemeinden pro Kopf (in €) im Jahr 2014



9.3 Einnahmen bzw. Ausgaben der Gemeinden pro Kopf (in €)

Q: Statistik Austria, Bevölkerung; Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG am 1.1., Gebarungsstatistik.

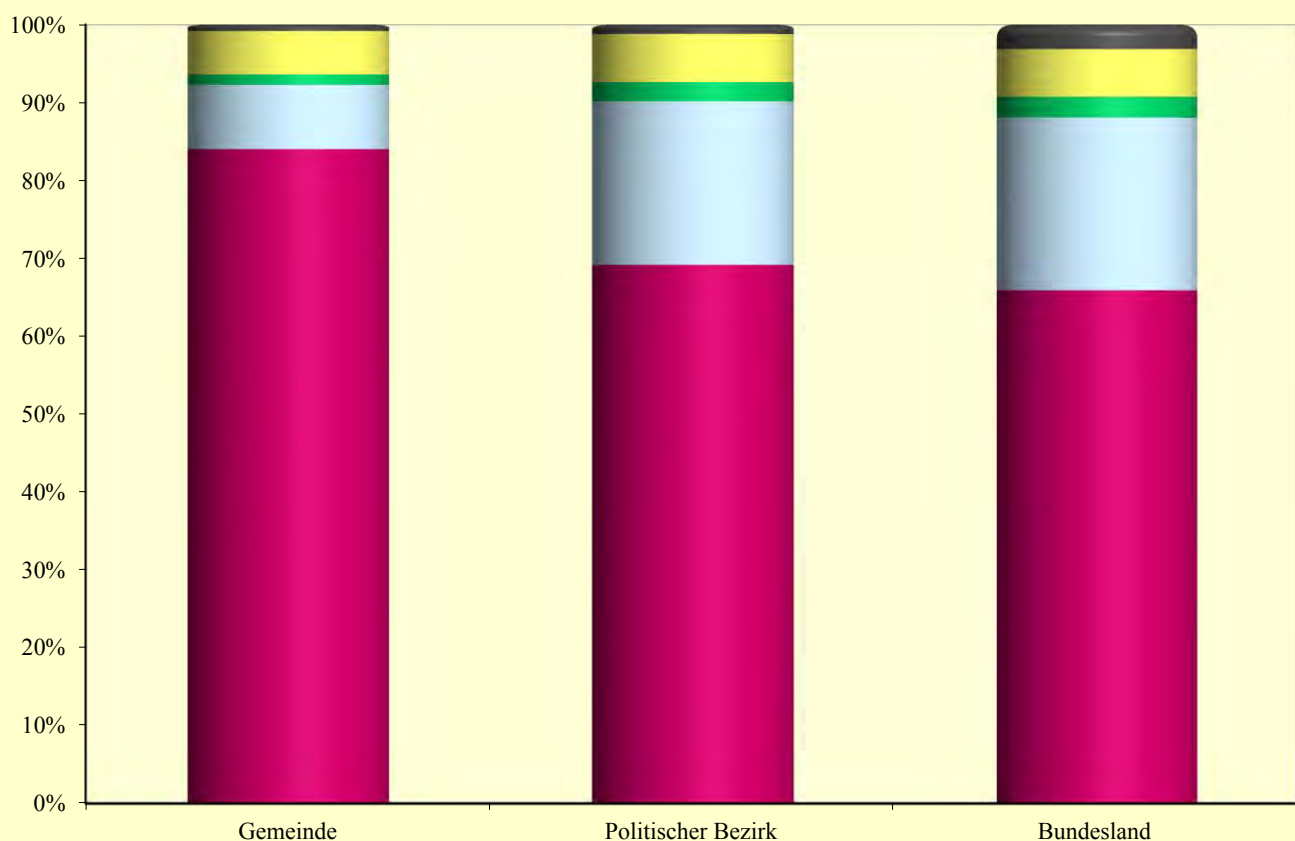
Pro Kopf (in €)	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Einnahmen	2.075	2.364	2.642	2.565	2.990	2.850
Ausgaben	2.343	2.125	2.661	2.562	2.984	2.854

9.4 Abgaben, Ertragsanteile der Gemeinden (in 1.000 €)

Q: Statistik Austria, Gebarungsstatistik.

Steuereinnahmen	Gemeinde			Politischer Bezirk			Bundesland		
	2014	2013	Änd. %	2014	2013	Änd. %	2014	2013	Änd. %
Insgesamt	1.202	1.242	-3,2	212.470	207.494	2,4	1.057.426	1.029.254	2,7
darunter ...									
Ertragsanteile	1.010	992	1,8	146.978	142.904	2,9	696.909	676.696	3,0
Kommunalsteuer	99	81	22,2	44.540	43.228	3,0	234.362	225.645	3,9
Interessentenbeiträge	16	94	-83,0	5.224	5.865	-10,9	28.045	28.212	-0,6
Grundsteuer	67	65	3,1	13.151	12.994	1,2	65.026	63.855	1,8
Fremdenverkehrsabgabe	-	-	.	-	-	.	-	-	.
Sonstige Abgaben	10	10	0,0	2.577	2.503	3,0	33.084	34.846	-5,1

Anteile der Steuereinnahmen der Gemeinden 2014 (in %)



■ Ertragsanteile ■ Kommunalsteuer ■ Interessentenbeiträge ■ Grundsteuer ■ Fremdenverkehrsabgaben ■ Sonstige Abgaben

9.5 Abgaben, Ertragsanteile der Gemeinden pro Kopf (in €)

Q: Statistik Austria, Bevölkerung: Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG am 1.1., Gebarungsstatistik.

Gemeindesteuer	Gemeinde			Politischer Bezirk			Bundesland		
	2014	2013	Änd. %	2014	2013	Änd. %	2014	2013	Änd. %
Pro Kopf (in €)	974	1.017	-4,2	1.252	1.235	1,4	1.465	1.438	1,9



EU-Agrarzahlungen 2014 (Flauring)

Gesamtfördersumme:	284.126 €
durchschnittlicher Betrag je FördernehmerIn:	10.928 €
FördernehmerInnen:	26
Anzahl Förderprogramme:	9

Zahlungen nach Förderprogramm

Jahre auswählen: 2014 ▼

Nr	Programm		Betrag (€)
8	Betriebsprämienregelung		51.801
9	Zahlungen für Rindfleisch		24.429
10	Besondere Stützung - Milchkuhprämie		5.198
121	Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe (M121)		78.450
132	Teilnahme von Landwirten an Qualitätsprogrammen (M132)		680
211	Ausgleichszahlungen für Berggebiete		55.106
214	Agrarumweltmaßnahmen		51.495
215	Tierschutzmaßnahmen		10.636
226	Wiederherstellung von Forstpotential und Präventionsmaßnahmen (M226)		6.330
			284.126

Liste der Empfängerinnen und Empfänger

[\[+\] Detailzahlungen nach Programm einblenden](#)

Name des Empfängers, der Empfängerin / Programm	Betrag (€)

Datenquelle:

- 2007-2011: Explore European Common Agricultural Policy farm subsidy payments (FarmSubsidy.org)
- ab 2012: EU-Agrarzahlungen Transparenzdatenbank (transparenzdatenbank.at)

©Tirol Atlas, Geographie Innsbruck

<http://tirolatlas.uibk.ac.at/topics/agriculture/gap.py/index?year=2016&unit=170308&1...> 24.01.2018



Kinderschirennen 14.02.2014

Gries im Sellrain

Riesentorlauf



OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE

Veranstalter SCF
Durchf. Verein SC - Flaurling

Genehmigungsnr.
Vereinscode

KAMPFGERICHT

Chefkampfrichter
Wettkampfleiter A.Praxmarer.....
Schiedsrichter
Streckenchef M.Reiter..... PLATZSPRECHER
Startrichter H.Grill.....
Zielrichter M.Flecker..... Ch.Reiter

TECHNISCHE DATEN

Streckenname Gries im Sellrain
Start 1237 m
Ziel 1187 m
Höhendifferenz 50 m
Streckenlänge m

Kurssetzer J.Praxmarer.....
Tore / R.-Änder. 17 /
Vorläufer M.Sailer..... 35,11

Startzeit 12:07

Wetter / Schnee strahlend sonnig / griffig
Tmp. Start / Ziel -3,0° C / -3,9° C

Rang	Stnr	Teilnehmer	JG	Verein	Total	Diff
<u>Zwergln weiblich</u>						
1.	6	STAUDACHER Alina	09	SCF	51,28	
2.	4	KAPFERER Paula	09	SCF	1:04,31	13,03
3.	3	SCHAFFLER Marlena	09	SCF	1:10,00	18,72
4.	5	HÖPPERGER Gloria	10	SCF	1:17,12	25,84
5.	7	KUSS Lilli	09	SCF	1:19,29	28,01
6.	2	PRAXMARER Theresa	09	1 Torfehler=>+1:30	2:31,26	1:39,98
7.	1	PROSSLINER Lia	09	5 Torfehler=>+7:30	9:06,31	8:15,03
<u>Zwergln männlich</u>						
1.	12	HERRMANN Amadeo	09	SCF	53,32	
2.	10	KUEN Sebastian	09	SCF	58,17	4,85
3.	11	MAJEWSKI Manuel	09	SCF	2:23,29	1:29,97
4.	9	GRILL Elias	10	4 Torfehler=>+6:00	6:55,87	6:02,55
5.	8	REICH Sandro	09	8 Torfehler=>+12:00	13:41,20	12:47,88
<u>Kinder weiblich</u>						
1.	13	HAIDER Anna	07	SCF	47,41	
2.	14	BRATUSEK Anna-Lena	07	SCF	48,15	0,74
3.	16	SCHAFFLER Maria	07	SCF	50,61	3,20
4.	15	HUBER Theresa	07	SCF	54,96	7,55
5.	18	OBERDANNER Leonie	08	SCF	55,94	8,53



Kinderschirennen 14.02.2014
Gries im Sellrain
Riesentorlauf
OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE



Rang	Stnr	Teilnehmer	JG	Verein	Total	Diff
6.	17	LUGER Lena	07	3 Torfehler=>+4:30	5:41,35	4:53,94
<u>Kinder männlich</u>						
1.	24	GRILL Alexander	07	SCF	44,15	
2.	22	PRAXMARER Tobias	08	SCF	52,92	8,77
3.	19	KIRCHMAIR Lorenz	08	SCF	58,25	14,10
4.	23	MAIR-MORIGGL Ruben	08	SCF	1:03,02	18,87
5.	25	GASSL Thomas	08	SCF	1:15,59	31,44
6.	20	ILJAZOVIC Denis	07	SCF	1:16,94	32,79
7.	21	HELLMAYR Daniel	08	SCF	2:20,62	1:36,47
8.	26	MARKT Fabian	08	SCF	2:27,31	1:43,16
<u>Kinder I weiblich</u>						
1.	32	RAUCH Jana	06	SCF	42,91	
2.	31	RAUCH Tamina	06	SCF	46,07	3,16
3.	29	KIRCHMAIR Felizitas	05	SCF	49,72	6,81
4.	28	PARDELLER Miriam	05	SCF	50,13	7,22
5.	30	REITER Nadine	06	SCF	52,56	9,65
6.	27	SCHWEIGL Katharina	05	SCF	53,92	11,01
7.	33	BABINETZ Antonia	06	SCF	1:06,16	23,25
<u>Kinder I männlich</u>						
1.	36	PRAXMARER Benedikt	06	SCF	40,41	
2.	38	HERRMANN Lorenz	06	SCF	43,11	2,70
3.	39	PRAXMARER Oliver	06	SCF	43,22	2,81
4.	34	GRUBER Tobias	06	SCF	48,82	8,41
5.	41	GRILL Tobias	05	SCF	50,13	9,72
6.	37	SZAKALY Leon	06	SCF	52,57	12,16
7.	40	SAILER Andreas	06	SCF	52,91	12,50
8.	35	HELLMAYR Gabriel	06	SCF	55,60	15,19
<u>Schüler weiblich</u>						
1.	48	MORIGGL Clara	03	SCF	38,65	
2.	44	CSAJKA Cheyenne	03	SCF	41,36	2,71
3.	42	DOSCH Annalena	04	SCF	42,19	3,54
4.	45	SEELOS Sonja	03	SCF	45,48	6,83
5.	49	SAILER Julia	03	SCF	45,65	7,00
6.	46	MITTERER Vanessa	03	SCF	50,33	11,68
7.	47	GRUBER Stefanie	04	SCF	50,79	12,14
8.	43	KARAJIC Sarah	03	SCF	1:00,50	21,85
<u>Schüler männlich</u>						
1.	56	HAIDER Philipp	03	SCF	34,94	
2.	54	PRAXMARER Jakob	04	SCF	35,85	0,91
3.	50	WEEBER Jonas	04	SCF	37,22	2,28
4.	52	STAUDACHER Tim	04	SCF	39,15	4,21
5.	51	KUEN Christoph	04	SCF	40,16	5,22
6.	55	HÖPPERGER Laurin	04	SCF	44,19	9,25
7.	53	OBERDANNER Niklas	03	SCF	48,71	13,77



Kinderschirennen 14.02.2014
Gries im Sellrain
Riesentorlauf
OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE



Rang	Stnr	Teilnehmer	JG	Verein	Total	Diff
<u>Schüler I weiblich</u>						
1.	57	..... STEINLECHNER Marina	01	SCF-Kinderclubmeisterin 2014	34,34	
2.	58	..... HAIDER Laura	02	SCF	36,88	2,54
3.	59	..... MÖSSMER Cathrina	02	SCF	38,90	4,56
<u>Schüler I männlich</u>						
1.	60	..... PLANK Max	02	SCF-Kinderclubmeister 2014	33,33	
2.	62	..... FUCHS Raphael	02	SCF	34,65	1,32
3.	61	..... SAILER Jakob	02	SCF	43,75	10,42

Bewerbsstatistik

Gemeldete Teilnehmer: 62
Gewertete Teilnehmer: 62
Ausgeschiedene Teilnehmer:

Chefkampfrichter



Kinderschirennen 14.02.2014

Gries im Sellrain

Riesentorlauf

OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE



KINDERSCHIRENNEN am 14.02.2014

Rang	Stnr	Teilnehmer	JG	Verein	Total	Diff
<u>Damen</u>						
1.	57	STEINLECHNER Marina	01	SCF-Kinderclubmeisterin 2014	34,34	
2.	58	HAIDER Laura	02	SCF	36,88	2,54
3.	48	MORIGGL Clara	03	SCF	38,65	4,31
4.	59	MÖSSMER Cathrina	02	SCF	38,90	4,56
5.	44	CSAJKA Cheyenne	03	SCF	41,36	7,02
6.	42	DOSCH Annalena	04	SCF	42,19	7,85
7.	32	RAUCH Jana	06	SCF	42,91	8,57
8.	45	SEELOS Sonja	03	SCF	45,48	11,14
9.	49	SAILER Julia	03	SCF	45,65	11,31
10.	31	RAUCH Tamina	06	SCF	46,07	11,73
11.	13	HAIDER Anna	07	SCF	47,41	13,07
12.	14	BRATUSEK Anna-Lena	07	SCF	48,15	13,81
13.	29	KIRCHMAIR Felizitas	05	SCF	49,72	15,38
14.	28	PARDELLER Miriam	05	SCF	50,13	15,79
15.	46	MITTERER Vanessa	03	SCF	50,33	15,99
16.	16	SCHAFFLER Maria	07	SCF	50,61	16,27
17.	47	GRUBER Stefanie	04	SCF	50,79	16,45
18.	6	STAUDACHER Alina	09	SCF	51,28	16,94
19.	30	REITER Nadine	06	SCF	52,56	18,22
20.	27	SCHWEIGL Katharina	05	SCF	53,92	19,58
21.	15	HUBER Theresa	07	SCF	54,96	20,62
22.	18	OBBERDANNER Leonie	08	SCF	55,94	21,60
23.	43	KARAJIC Sarah	03	SCF	1:00,50	26,16
24.	4	KAPFERER Paula	09	SCF	1:04,31	29,97
25.	33	BABINETZ Antonia	06	SCF	1:06,16	31,82
26.	3	SCHAFFLER Marlena	09	SCF	1:10,00	35,66
27.	5	HÖPPERGER Gloria	10	SCF	1:17,12	42,78
28.	7	KUSS Lilli	09	SCF	1:19,29	44,95
29.	2	PRAXMARER Theresa	09	1 Torfehler=>+1:30	2:31,26	1:56,92
30.	17	LUGER Lena	07	3 Torfehler=>+4:30	5:41,35	5:07,01
31.	1	PROSSLINER Lia	09	5 Torfehler=>+7:30	9:06,31	8:31,97
<u>Herren</u>						
1.	60	PLANK Max	02	SCF-Kinderclubmeister 2014	33,33	
2.	62	FUCHS Raphael	02	SCF	34,65	1,32
3.	56	HAIDER Philipp	03	SCF	34,94	1,61
4.	54	PRAXMARER Jakob	04	SCF	35,85	2,52
5.	50	WEEBER Jonas	04	SCF	37,22	3,89
6.	52	STAUDACHER Tim	04	SCF	39,15	5,82
7.	51	KUEN Christoph	04	SCF	40,16	6,83
8.	36	PRAXMARER Benedikt	06	SCF	40,41	7,08
9.	38	HERRMANN Lorenz	06	SCF	43,11	9,78



Kinderschirennen 14.02.2014
Gries im Sellrain
Riesentorlauf
OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE



Rang	Stnr	Teilnehmer	JG	Verein	Total	Diff
10.	39	PRAXMARER Oliver	06	SCF	43,22	9,89
11.	61	SAILER Jakob	02	SCF	43,75	10,42
12.	24	GRILL Alexander	07	SCF	44,15	10,82
13.	55	HÖPPERGER Laurin	04	SCF	44,19	10,86
14.	53	OBERDANNER Niklas	03	SCF	48,71	15,38
15.	34	GRUBER Tobias	06	SCF	48,82	15,49
16.	41	GRILL Tobias	05	SCF	50,13	16,80
17.	37	SZAKALY Leon	06	SCF	52,57	19,24
18.	40	SAILER Andreas	06	SCF	52,91	19,58
19.	22	PRAXMARER Tobias	08	SCF	52,92	19,59
20.	12	HERRMANN Amadeo	09	SCF	53,32	19,99
21.	35	HELLMAYR Gabriel	06	SCF	55,60	22,27
22.	10	KUEN Sebastian	09	SCF	58,17	24,84
23.	19	KIRCHMAIR Lorenz	08	SCF	58,25	24,92
24.	23	MAIR-MORIGGL Ruben	08	SCF	1:03,02	29,69
25.	25	GASSL Thomas	08	SCF	1:15,59	42,26
26.	20	ILJAZOVIC Denis	07	SCF	1:16,94	43,61
27.	21	HELLMAYR Daniel	08	SCF	2:20,62	1:47,29
28.	11	MAJEWSKI Manuel	09	SCF	2:23,29	1:49,96
29.	26	MARKT Fabian	08	SCF	2:27,31	1:53,98
30.	9	GRILL Elias	10	4 Torfehler=>+6:00	6:55,87	6:22,54
31.	8	REICH Sandro	09	8 Torfehler=>+12:00	13:41,20	13:07,87

Bewerbsstatistik

Gemeldete Teilnehmer: 62
 Gewertete Teilnehmer: 62
 Ausgeschiedene Teilnehmer:

Chefkampfrichter

SCHICLUB FLAURLING



KINDER – CLUBMEISTER 2014

PLANK Max*_____ **33,33*

KINDER – CLUBMEISTERIN 2014

STEINLECHNER Marina*_____ **34,34*

Ein dreifaches SCHI-HEIL an alle RennläuferInnen für die großartige Beteiligung beim Kinderschirennen.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen HelferInnen für ihren Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit.

SCHICLUB FLAURLING



CLUBMEISTERSCHAFT 2014

**8. März 2014 – Kühtai – Alpenrose
Riesentorlauf**

CLUBMEISTER

DAMEN - HAIDER Anja

HERREN - PRAXMARER Mathias

Ein dreifaches SCHI-HEIL an alle Rennläufer,
herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer für ihren Einsatz und
die ausgezeichnete Arbeit.



CLUBMEISTERSCHAFT 2014

08.03.2014 - Kühtai - Alpenrose

Riesentorlauf

OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE



Veranstalter SCF
Durchf. Verein SC - Flauring

Genehmigungsnr.
Vereinscode

KAMPFGERICHT

Chefkampfrichter
Wettkampfleiter A.Praxmarer.....
Schiedsrichter
Streckenchef M.Reiter..... PLATZSPRECHER
Startrichter H.Grill.....
Zielrichter M.Flecker..... Ch.Reiter

TECHNISCHE DATEN

Streckename Alpenrose
Start 2170 m
Ziel 1980 m
Höhendifferenz 190 m
Streckenlänge m

1. Durchgang
Kurssetzer J.Praxmarer.....
Tore / R.-Änder. 27 /

2. Durchgang
J.Praxmarer.....
27 /

Vorläufer S.Puelacher..... 48,09
B.Praxmarer..... 56,94

S.Puelacher..... 49,07
B.Praxmarer..... 57,78
T.Grill..... 1:00,71

Startzeit 10:44

11:24

Wetter / Schnee blitzblaues Kaiserwetter / griffig
Tmp. Start / Ziel -5,95°C / +1,09°C

Rang	Stnr	Teilnehmer	JG	Zeit-1	Zeit-2	Total	Diff
<u>SCHÜLER / männlich</u>							
1.	3	HAIDER Philipp	03	49,56	49,97	1:39,53	
2.	1	PRAXMARER Jakob	04	53,47	53,66	1:47,13	7,60
3.	4	WEEBER Jonas	04	54,93	55,80	1:50,73	11,20
4.	2	KUEN Christoph	04	59,14	1:00,93	2:00,07	20,54
<u>SCHÜLER I / weiblich</u>							
1.	5	HAIDER Laura	02	55,98	56,30	1:52,28	
<u>SCHÜLER I / männlich</u>							
1.	6	PLANK Max	02	50,45	49,58	1:40,03	
2.	7	FUCHS Raphael	02	49,35	50,86	1:40,21	0,18
<u>DAMENKLASSE</u>							
1.	15	HAIDER Anja C-M 2014	83	49,28	49,76	1:39,04	
2.	25	PUELACHER Andrea	69	49,99	49,84	1:39,83	0,79
3.	10	KOMETER Ulri	65	56,48	57,76	1:54,24	15,20
4.	9	PRAXMARER Brigitte	64	1:02,93	1:01,08	2:04,01	24,97



CLUBMEISTERSCHAFT 2014
08.03.2014 - Kühtai - Alpenrose
Riesentorlauf
OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE



Rang	Stnr	Teilnehmer	JG	Zeit-1	Zeit-2	Total	Diff
<u>AK III / Herren</u>							
1.	11	STEINLECHNER Bernhard	63	43,40	43,86	1:27,26	
2.	12	PLANK Franz	63	57,64	57,51	1:55,15	27,89
<u>DAMEN - Allgemein</u>							
1.	24	KUEN Martina	84	1:03,84	59,83	2:03,67	
<u>AK II / Herren</u>							
1.	17	PRAXMARER Josef	68	45,70	45,38	1:31,08	
2.	16	PRAXMARER Hubert	73	49,53	50,71	1:40,24	9,16
3.	26	FUCHS Joachim	70	52,82	50,60	1:43,42	12,34
<u>AK I / Herren</u>							
1.	19	PRAXMARER Johannes	82	47,20	47,21	1:34,41	
<u>HERREN - Allgemein</u>							
1.	23	PRAXMARER Matthias C-M 2014	88	43,15	43,56	1:26,71	
2.	21	REITER Florian	85	48,89	49,96	1:38,85	12,14
<u>Nicht am Start 1. Durchgang</u>							
	8	PRAXMARER Elias	02				
	14	REITER Bianca	92				
<u>Nicht im Ziel 1. Durchgang</u>							
	20	GRILL Benjamin	97				
<u>Nicht im Ziel 2. Durchgang</u>							
	13	HAIDER Maria	84				
	18	HELLBERT Martin	75				
	22	GRILL Mathias	91				

Bewerbsstatistik

Gemeldete Teilnehmer: 26
 Gewertete Teilnehmer: 20
 Ausgeschiedene Teilnehmer: 6

Chefkampfrichter



CLUBMEISTERSCHAFT 2014

08.03.2014 - Kühtai - Alpenrose Riesentorlauf



OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE

CLUBMEISTERSCHAFT am 08. MÄRZ 2014 - Kühtai Alpenrose (AUT)

Rang	Stnr	Teilnehmer	JG	Zeit-1	Zeit-2	Total	Diff
1.	23	PRAXMARER Matthias C-M 2014	88	43,15	43,56	1:26,71	
2.	11	STEINLECHNER Bernhard	63	43,40	43,86	1:27,26	0,55
3.	17	PRAXMARER Josef	68	45,70	45,38	1:31,08	4,37
4.	19	PRAXMARER Johannes	82	47,20	47,21	1:34,41	7,70
5.	21	REITER Florian	85	48,89	49,96	1:38,85	12,14
6.	15	HAIDER Anja C-M 2014	83	49,28	49,76	1:39,04	12,33
7.	3	HAIDER Philipp	03	49,56	49,97	1:39,53	12,82
8.	25	PUELACHER Andrea	69	49,99	49,84	1:39,83	13,12
9.	6	PLANK Max	02	50,45	49,58	1:40,03	13,32
10.	7	FUCHS Raphael	02	49,35	50,86	1:40,21	13,50
11.	16	PRAXMARER Hubert	73	49,53	50,71	1:40,24	13,53
12.	26	FUCHS Joachim	70	52,82	50,60	1:43,42	16,71
13.	1	PRAXMARER Jakob	04	53,47	53,66	1:47,13	20,42
14.	4	WEEBER Jonas	04	54,93	55,80	1:50,73	24,02
15.	5	HAIDER Laura	02	55,98	56,30	1:52,28	25,57
16.	10	KOMETER Ulli	65	56,48	57,76	1:54,24	27,53
17.	12	PLANK Franz	63	57,64	57,51	1:55,15	28,44
18.	2	KUEN Christoph	04	59,14	1:00,93	2:00,07	33,36
19.	24	KUEN Martina	84	1:03,84	59,83	2:03,67	36,96
20.	9	PRAXMARER Brigitte	64	1:02,93	1:01,08	2:04,01	37,30

Nicht am Start 1. Durchgang

8	PRAXMARER Elias	02
14	REITER Bianca	92

Nicht im Ziel 1. Durchgang

20	GRILL Benjamin	97
----	----------------	----

Nicht im Ziel 2. Durchgang

13	HAIDER Maria	84
18	HELLBERT Martin	75
22	GRILL Mathias	91

Bewerbsstatistik

Gemeldete Teilnehmer:	26	
Gewertete Teilnehmer:	20	Chefkampfrichter
Ausgeschiedene Teilnehmer:	6	



CLUBMEISTERSCHAFT 2014

08.03.2014 - Kühtai - Alpenrose

Riesentorlauf

OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE



CLUBMEISTERSCHAFT am 08. MÄRZ 2014 - Kühtai Alpenrose (AUT)

Rang	Stnr	Teilnehmer	JG	Zeit-1	Zeit-2	Total	Diff
<u>Damen</u>							
1.	15	HAIDER Anja C-M 2014	83	49,28	49,76	1:39,04	
2.	25	PUELACHER Andrea	69	49,99	49,84	1:39,83	0,79
3.	5	HAIDER Laura	02	55,98	56,30	1:52,28	13,24
4.	10	KOMETER Ulli	65	56,48	57,76	1:54,24	15,20
5.	24	KUEN Martina	84	1:03,84	59,83	2:03,67	24,63
6.	9	PRAXMARER Brigitte	64	1:02,93	1:01,08	2:04,01	24,97
<u>Herren</u>							
1.	23	PRAXMARER Matthias C-M 2014	88	43,15	43,56	1:26,71	
2.	11	STEINLECHNER Bernhard	63	43,40	43,86	1:27,26	0,55
3.	17	PRAXMARER Josef	68	45,70	45,38	1:31,08	4,37
4.	19	PRAXMARER Johannes	82	47,20	47,21	1:34,41	7,70
5.	21	REITER Florian	85	48,89	49,96	1:38,85	12,14
6.	3	HAIDER Philipp	03	49,56	49,97	1:39,53	12,82
7.	6	PLANK Max	02	50,45	49,58	1:40,03	13,32
8.	7	FUCHS Raphael	02	49,35	50,86	1:40,21	13,50
9.	16	PRAXMARER Hubert	73	49,53	50,71	1:40,24	13,53
10.	26	FUCHS Joachim	70	52,82	50,60	1:43,42	16,71
11.	1	PRAXMARER Jakob	04	53,47	53,66	1:47,13	20,42
12.	4	WEEBER Jonas	04	54,93	55,80	1:50,73	24,02
13.	12	PLANK Franz	63	57,64	57,51	1:55,15	28,44
14.	2	KUEN Christoph	04	59,14	1:00,93	2:00,07	33,36
<u>Nicht am Start 1. Durchgang</u>							
	8	PRAXMARER Elias	02				
	14	REITER Bianca	92				
<u>Nicht im Ziel 1. Durchgang</u>							
	20	GRILL Benjamin	97				
<u>Nicht im Ziel 2. Durchgang</u>							
	13	HAIDER Maria	84				
	18	HELLBERT Martin	75				
	22	GRILL Mathias	91				

Bewerbsstatistik

Gemeldete Teilnehmer: 26
 Gewertete Teilnehmer: 20
 Ausgeschiedene Teilnehmer: 6

Chefkampfrichter

22. Flauringer Dorfschießen vom 17. bis 24. 10. 2014

Ergebnisse Mannschaften sitzend aufgelegt

1	Die Schweighofer	Gruber Lisa	98,8	Gruber Alexander	96,4	Herrmann Andre	95,9	291,1
2	Chorgemeinschaft Damen	Eder Margit	99,0	Ribis Monika	93,4	Poscher Ulli	98,5	290,9
3	Schiclub Flaurling 1	Praxmarer Hannes	94,0	Konrad Hannes	99,0	Praxmarer Mathias	97,2	290,2
4	Die Willes	Wille Gerlinde	100,7	Wille Walter	91,4	Waldhart Resi	96,8	288,9
5	???	Eder Hans	97,2	Konrad Sepp	97,8	Mittermair Othmar	93,8	288,8
6	Die Vetter`n	Waldhart Günter	98,2	Waldhart Adolf	94,5	Waldhart Klaus	95,5	288,2
7	Gruftys 2	Reiter Josef	99,0	Seelos Klaus	95,8	Seelos Walter	92,8	287,6
8	Feuerwehr 3	Rödlach Stefanie	96,1	Rödlach Alexandra	97,1	Rödlach Franziska	93,7	286,9
9	Gartenbau 4	Seelos Andrea	91,7	Schärmer Andreas	96,4	Öfner Margit	97,2	285,3
10	Firma Perstaller	Perstaller Heribert	95,8	Leskovar Zdravko	90,2	Gritsch Manuel	98,1	284,1
11	Bäuerinnen 3	Gruber Annemarie	93,2	Grill Barbara	95,0	Seelos Brigitte	92,9	281,1
12	VS 1 - Tafelkratzler	Konrad Christine	92,6	Konrad Maria	90,5	Gstir David	97,9	281,0
13	Kanzingbühne die 3 Schauspieler	Waldhart Julia	94,9	Waldhart Martha	89,1	Höpferger Fabian	96,8	280,8
14	KV	Babinetz Karin	93,3	Hochenegger Helmut	97,5	Kometer Ulli	89,9	280,7
15	Kanzingbühne Flaurling	Kaneider Engelbert	93,7	Kaneider Helga	91,0	Hellbert Mario	95,7	280,4
16	Jungbauern 6	Reiter Bianca	95,8	Vogl Michael	90,5	Hellbert David	93,8	280,1
17	Gartenbau 1	Deussl Ursula	94,0	Reiter Karin	89,1	Wellscheller Margit	96,2	279,3
18	Bergrettung 2	Markt Martina	96,7	Waldhart Hannes	86,8	Thaler Christian	95,7	279,2
19	Schiclub Flaurling 3	Praxmarer Josef	93,3	Steinlechner Bernhard	92,9	Praxmarer Adrian	92,5	278,7
20	Bergrettung 3	Zimmermann Marlies	97,3	Zimmermann Max	92,0	Staudacher Manfred	89,2	278,5
21	Schiclub Flaurling 4	Reiter Christl	90,8	Reiter Martin	87,7	Grill Eduard	98,5	277,0
22	Gruftys 1	Öfner Leo	92,9	Gruber Josef	89,2	Rödlach Hans-Peter	94,3	276,4
23	Siedler	Markt Thomas	88,2	Markt Monika	98,6	Markt Claus	89,1	275,9
24	Bäuerinnen 1	Gruber Martha	97,2	Wille Brigitte	92,9	Praxmarer Helene	85,7	275,8
25	Feuerwehr 2	Hellbert Martin	91,8	Mungenast Simon	87,4	Rödlach Benedikt	96,2	275,4
26	Jungbauern 1	Grill Mathias	89,0	Seelos Christian	91,9	Wille Josef	93,9	274,8
27	Red Roses	Scheiring Wally	93,1	Thurner Monika	93,6	Praxmarer Brigitte	88,0	274,7
28	FC Flaurling/Polling 2	Praxmarer Hubert	94,4	Waldhart Friedrich	86,0	Mayhofer Hannes	92,1	272,5

29	Die 3 Glorreichen Sieben	Kirchmair Wolfgang	92,7	Plenk Mathias	89,1	Plenk Stefan	90,3	272,1
30	Jungbauern 3	Praxmarer Johanna	92,9	Lepschi Fatima	94,5	Steinlechner Tanja	84,3	271,7
31	Jungbauern 5	Hellbert Pia	81,2	Seelos Kathrin	94,9	Mittermair Verena	94,7	270,8
32	Chorgemeinschaft Herren	Obererlacher Sepp	81,3	Raggl Hannes	95,3	Köll Helmut	94,1	270,7
33	Team Saurer Apfel	Ligges Wulf	89,6	Haslwanger Angelika	98,3	Waldhart Reini	82,5	272,3
34	VS 2 -Tintenpatzer	Neuner Renate	93,3	Neuner Sepp	89,1	Schroll Sepp	87,9	270,3
35	Bergrettung 1	Waldhart Andreas	91,4	Waldhart Friedl	94,0	Jenewein Verena	83,7	269,1
36	Musig	Waldhart Anna	94,5	Waldhart Jakob	88,3	Gabl Jasmin	85,8	268,6
37	Feuerwehr 2	Gruber Thomas	84,6	Hochenegger Dominik	88,4	Hellbert Tobias	94,3	267,3
38	Faschingsrunde Unterdorf	Königsecker Sabine	85,7	Königsecker Franz	86,1	Ribis Josef	95,4	267,2
39	VS 3	Konrad Annelies	97,9	Bonini Elmar	78,4	Bonini Andreas	90,7	267,0
40	Red Skins	Höpferger Bruno	88,4	Wellscheller Karl	82,5	Mittermair Josef	95,4	266,3
41	FC Flaurling-Polling 1	Seelos Elisabeth	78,6	Gritsch Christoph	96,3	Puelacher Florian	91,1	266,0
42	Gartenbauverein 9	Wild Dagmar	91,9	Wellscheller Josef	82,2	Gritsch Birgit	91,6	265,7
43	Gartenbau 5	Hagele Karin	92,9	Ballay Christian	86,5	Oberdanner Monika	86,2	265,6
44	Schiclub Flaurling 2	Praxmarer Anna	95,7	Praxmarer Elias	87,8	Plank Max	78,6	262,1
45	KV - Next Generation	Kobler Leon	88,5	Weeber Thomas	82,8	Wagner Patrik	89,1	260,4
46	Gartenbau 3	Mühlgraber Rosmarie	91,0	Thurner Renate	78,0	Praxmarer Sylvia	90,0	259,0
47	Gartenbau 2	Pomer Hans	92,7	Plenk Klaus	80,2	Hellbert Julia	85,9	258,8
48	Jungbauern 2	Schweigl Julia	82,6	Platzer Sophia	90,8	Gruber Simele	84,4	257,8
49	Jungbauern 4	Grill Benni	87,2	Vogl Lukas	92,5	Seelos Martin	77,9	257,6
50	Bäuerinnen 4	Praxmarer Kathrin	77,7	Kuen Martina	92,8	Lechner Carolin	85,6	256,1
51	Die 3 Mufflons	Obererlacher Michael	87,7	Pardeller Karin	84,0	Pardeller Peter	83,2	254,9
52	Bäuerinnen 2	Schweigl Sabine	93,0	Öfner Walburg	70,2	Sailer Eva	91,5	254,7
53	Gruftys 3	Prossliner Georg	88,5	Seelos Ernst	77,2	Reiter Alfred	87,7	253,4
54	Herrmann - Hänsel	Herrmann Lorenz	86,6	Herrmann Andrea	81,2	Hänsel Christoph	85,5	253,3
55	Die Oschis	Sailer Michael	99,5	Mullur Salvin	66,6	Öfner Gabriel	85,7	251,8
56	BBJ	Markt Julia	85,4	Markt Bernhard	94,1	Klotz Benjamin	72,2	251,7
57	Jungfeuerwehr	Poscher Gisi	89,1	Skalet Franz	91,6	Fankhauser Christoph	71,0	251,7
58	Gartenbau 7	Gruber Maria	78,9	Seelos Maria	87,7	Grill Tanja	84,6	251,2
59	Gartenbau 8	Kapferer Elfride	86,3	Mair Maria	86,6	Hellbert Gerda	77,7	250,6
60	Lotto Totto Runde	Wellscheller Sylvia	69,8	Perstaller Christine	87,1	Kapferer Annelies	91,9	248,8
61	Enterberg	Sailer Andreas	57,3	Sailer Andrea	95,7	Sailer Martin	94,2	247,2
62	Golden Girls	Waldhart Denis	72,6	Schrott Silvia	76,3	Plank Lilly	94,3	243,2
63	Gartenbau 10	Hellbert Maria	63,8	Lohmann Stefanie	88,0	Lohmann Manuela	83,0	234,8
64	Gartenbau 6	Hochenegger Rosa	72,9	Pellin Sabine	80,2	Kirchmair Vroni	81,6	234,7

65	Kameradschaftsbund 1	Thaler Hermann	83,5	Fohrer Hermann	73,0	Wellscheller Max	65,3	221,8
66	Bergrettung 2	Trenkwalder Stefan	86,1	Kirchmair Tobias	96,4			182,5

Gästeklasse

1	Schützen Oberhofen 1	Waldhart Bruno	99,7	Heiseler Ralf	97,8	Lair Mario	100,8	298,3
2	Schützen Inzing 2	Ziegler Thomas	98,5	Weiss Manfred	97,2	Markt Ernst	97,3	293,0
3	Oberperfer Girls	Steiner Erika	97,0	Ölhafen Steffi	99,4	Kapferer Maggie	94,9	291,3
4	Schützenkompanie Zirl	Defrancesco Manfred	94,5	Pern Günther	89,1	Salinger Stephan	100,9	284,5
5	Schützen Wildermieming 1	Ennemoser Kathrin	92,9	Haider Martin	92,6	Holz knecht Stefan	98,1	283,6
6	Schützen Inzing 1	Gassler Johann	97,6	Pedrolini Herbert	97,2	Eiterer Sepp	86,5	281,3
7	Schützen Wildermieming 2	Schönach Mario	86,1	Schönach Martina	94,6	Schönach Werner	94,5	275,2
8	Schützen Inzing 3	Kranebitter Peppi	96,8	Griesmair Kurt	93,0	Ziegler Peter Paul	81	270,8
9	Schützen Oberhofen 2	Moser Hans	94,4	Kirchmair Alfred	85,1	Haas Hans Peter	87,6	267,1

Hobbyklasse Kinder

1	Seelos Sonja	91,8
2	Sailer Martin	88,4
3	Herrmann Lorenz	76,2
4	Gruber Stefanie	73,4
5	Gruber Tobias	67,4

Hobbyklasse Jugend

1	Praxmarer Elias	93,7
2	Sailer Michael	93,7
3	Lepschi Janine	90,9
4	Markt Thomas	83,7
5	Öfner Gabriel	80,9
6	Plank Max	80,7
7	Thurner Laura	73,7

Hobbyklasse Damen

1	Jenewein Verena	77,1
2	Praxmarer Brigitte	70,5
3	Neuner Renate	66,4
4	Gruber Martha	65,1
5	Reiter Karin	59,6
6	Waldhart Julia	58,9
7	Seelos Brigitte	57,1
8	Eder Margit	55,1
9	Waldhart Reinhild	46,2
10	Haslwanter Angelika	43,0
11	Poscher Ulli	39,7

Hobbyklasse Herren

1	Gstir David	75,3
2	Konrad Hannes	72,4
3	Gruber Alexander	71,4
4	Höpperger Fabian	70,8
5	Hochenegger Helli	69,7
6	Sailer Peter	65,7
7	Zimmermann Max	60,9
8	Konrad Sepp	57,4
9	Praxmarer Mathias	55,8
10	Neuner Sepp	54,6
11	Staudacher Manfred	54,2
12	Waldhart Klaus	54,1
13	Waldhart Adolf	53,3
14	Ligges Wulf	44,6
15	Trenkwalder Stefan	44,4
16	Waldhart Andreas	42,4

besten Einzelschütze Salinger Stephan aus Zirl mit 100,9